



Protokoll der 86. Delegiertenversammlung

Samstag, 13. Januar 2018, 09:00 Uhr,
Hotel/Restaurant Seergarten, Seestr. 66, 9320 Arbon

Anwesender Vorstand: Jörg Burkhalter (Vorsitz), Urs Lüthi, Ivo Bernhardsgrütter, Joe Nauer, Urs Holdener, Franz Arnold, Peter F. Hänni (Protokoll)

Traktanden

- 1. Wahl der Stimmezähler und Bestellung des Wahlbüros**
- 2. Protokoll der DV vom Sonntag 21.01.2017 in Cazis**
Das Protokoll ist auf www.nosjv.ch veröffentlicht.
- 3. Jahresberichte:**
 - a) des Präsidenten
 - b) der Spartenverantwortlichen
- 4. Mutationen / Totenehrung**
- 5. Feststellung der Anzahl stimmberechtigter Delegierten**
- 6. Rechnungsabnahme 2017, Budget 2018, Mitgliederbeiträge 2019**
 - a) Goldenes Buch per 2017
 - b) Jahresrechnung und Fonds per 2017
 - c) Revisorenbericht
 - d) Budget 2018 und Mitgliederbeiträge 2019
- 7. Wahlen:**
 - a) Sekretariat
 - b) Marketing / Kommunikation
 - c) Verbands-Berichterstatter NOSJV
 - d) Jurymitglieder für das Jahr 2018
- 8. NOSJV-Jodlerfest 2019**
Allgemeine Informationen
- 9. NOSJV-DV und Gruppen- und Veteranenehrung 2019**
 - a) Festlegung des Tagungsortes
 - b) Bestimmung der Gesamtchorlieder
- 10. Anträge**
Schriftlich eingereichte Anträge und Anregungen auch zu Händen der DV des EJVD vom 10. März 2018 in Fribourg
- 11. Verschiedenes**
- 12. Ehrungen / Ernennungen**

Das Alphorn Egnach eröffnet musikalisch mit dem Stück Fürstenland von Toni Hengartner die 86. Delegiertenversammlung.

Die Fahnenschwinger Hanspeter Schmid und Franz Inauer aus der Thurgauer Fahnenschwinger-Vereinigung begleiten die Alphornmelodie.

Begrüssung

Jörg Burkhalter begrüsst im Namen des Vorstandes und der Organisatoren der heutigen Delegiertenversammlung des Jodlerclubs Echo vom Bodensee hier aus Arbon alle ganz herzlich zur 86. ordentlichen Delegiertenversammlung.

Namentlich begrüsst er und heisst sie herzlich willkommen:

Als Vertreter der Kantonsregierung des Kantons Thurgau

Herr Regierungsrat Walter Schönholzer, Vorsteher des Departementes für Inneres und Volkswirtschaft

Als Vertreter der Stadt Arbon, unserer Gastgeber-Stadt

Herr Stadtpräsident Andreas Balg

Unsere Ehren- und Freimitglieder in alphabetischer Reihenfolge

Ehrenmitglieder

Albisser	Rita	Hengartner	Toni
Blöchlinger	Herbert	Krapf	Monika
Brändle	Karl	Wyss	Ruedi
Breu	Walter	Zogg	Mathias
Fenner	Ernst		

Freimitglieder

Bieri	Regula	Manser	Josef
Bowald	Willy	Schenk	Ueli
Eberhard - Müller	Leny	Schumacher	Lydia
Grab – Keller	Rita	Sieber	Edy
Hess	Ruth	Studer	Toni
Krebser	Karl-Heinz	Ulmann	Gody

Die Vertreter der Jodlerverbände

- Karin Niederberger, Zentralpräsidentin EJV
- Hector Herzig, Zentralsekretär im EJV
- Josef Iten, Ehrenkontrolleur vom EJV
- Paul Mettler aus Langenthal, Vizepräsident des BKJV mit Partnerin Erika
- Silvia Hafner aus Luzern, Kassierin des ZSJV
- Silvia Meister, Präsidentin des NWSJV
- Christian Venetz, Präsident des WSJV mit Partnerin Margrith

Er begrüsst auch die Kolleginnen und Kollegen des NOSJV-Vorstandes, die sehr grosse Arbeit für den heutigen Anlass geleistet haben.

Schwingerverbände:

Es freut mich sehr, dass es in diesem Jahr wieder einmal geklappt hat und wir nicht am gleichen Tag die DV abhalten. Herzlich willkommen Hanspeter Rufer, Präsident des NOS-Swingerverbandes.

Kant. Trachtenvereinigung

Marianna Nyffeler

Die Vertreter des NOS Jodlerfestes 2019 in Winterthur-Wülflingen

Josef Lisibach, Stadtrat und Ok Präsident

Christian Hartmann, Generalsekretär des OK

Auch heisst Jörg Burkhalter unseren Fähnrich Viktor Schmied mit seinen Ehrendamen Susanna Jundt und Christine Brugger Nef herzlich willkommen.

Und nicht zuletzt heisst er auch die Vertreter der Presse herzlich willkommen und dankt schon an dieser Stelle für die wohlwollende Berichterstattung.

Für die heutige Versammlung mussten sich verschiedene Delegierte und Gäste entschuldigen. Jörg Burkhalter verzichtet auf die namentliche Verlesung der Entschuldigungen.

Mathias Zogg stimmt das Eröffnungslied „Kamerade“ an. Das Lied stammt aus seiner Feder. Gleichzeitig gratuliert Jörg Burkhalter Mathias herzlich zum Geburtstag, den er am Vortag feiern durfte.

Grusswort Andreas Bald, Stadtpräsident von Arbon

Sehr geehrte Delegierte des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes

Herzlich willkommen in Arbon, schön dass Sie Ihre Versammlung hier in Arbon durchführen. Ich habe gesehen, dass Sie nicht das erste Mal hier in Arbon sind. Bereits am 2. September 1934 fand das 1. Nordostschweizer Jodlerfest in Arbon statt. Schön dass Sie wieder da sind!

Ein genauso herzlicher Gruss und Dank geht an die Vertreter des regionalen Jodler Ensembles „Echo vom Bodensee“ für die Organisation vor Ort.

Arbon war Pfahlbaustandort, Römerkastell und Industriekleinstadt. Arbon ist noch immer „Saurer“ und war 1910 das grösste „Dorf“ im Thurgau, noch vor Frauenfeld und Kreuzlingen. In Arbon steckt also viel Geschichte und es lohnt sich die Altstadt, die Uferpromenade oder das Saurer-Museum zu besuchen. Und in Arbon steckt viel Zukunft. Wie Sie vielleicht gesehen haben, wird an der neuen Hauptstrasse das ehemalige Saurer Werk-Zwei entwickelt und bebaut. Rund 1000 neue Einwohner werden hier wohnen und ähnlich viele Arbeitsplätze können hier entstehen. Ca. 350 Millionen der geschätzten Milliarde sind bereits investiert. Auch das ist sehenswert und ein weiterer Besuch würde sich lohnen.

Aber in Arbon steckt auch viel Musik, aktive Musik- und Gesangsvereine, Musikveranstaltungen wie das OpenAir SummerDays oder das Heizwerkfestival. Und neu haben wir auf dem Industrieareal der Saurer ein weiteres Veranstaltungshaus, das Presswerk. Wie der Name schon

sagt, eine ehemalige Industriehalle mit Platz für gut 500 Personen, etwas kleiner als hier im Seeparksaal, dafür mit viel Industriecharme. Das nächste Konzert findet am 25. März statt. Die vier Schweizer Tenöre mit dem Namen „I Quattro“ treten auf.

Jodeln kann ich nicht, aber vor rund 40 Jahren habe ich in einer Tanzband mitgewirkt, wo wir auch mehrstimmig gesungen haben. Auch in der Familie haben wir gesungen. Für mich war das Singen jeweils eine Freude und befreiend. Ich kann mir vorstellen, einigen von Ihnen geht es ähnlich und möglicherweise ist das auch der Grund, dass Sie singen oder Musik machen. Ein bisschen beneide ich Sie.

Gerne überbringe ich Ihnen die herzlichsten Grüsse des Arboner Stadtrats. Ich hoffe, Sie haben Verständnis, dass ich lediglich kurz bei Ihrer Versammlung anwesend sein kann. So oder so wünschen wir Ihnen eine gelungene Versammlung und viele fröhliche Stunden mit Ihren Sängerkolleginnen und -kollegen. Ganz nach dem Sprichwort: „Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen kennen keine Lieder.“

Für die sympathischen und interessanten Worte, aber auch für die Gastfreundschaft, welche unser Verband gestern und heute in seinem Hoheitsgebiet geniessen darf, spricht Jörg Burkhalter dem Gemeindepräsidenten Andreas Balg seinen besten Dank aus. Er wünscht ihm weiterhin viel Glück und Befriedigung in diesem sicher nicht immer einfachen Amt.

Kurt Boos Präsident Jodlerclub Echo vom Bodensee begrüsst die Gäste und gibt kurz die notwendigen Informationen zum Ablauf bekannt. Kurt Boos dankt allen Helfer, die zum Teil bereits seit 2 Jahren an der Arbeit sind. Heute sind ungefähr 120 Leute im Einsatz. Speziell dankt er Roland Steinbrunner dem OK-Präsidenten des heutigen Anlasses.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist. Wie in den Statuten Art. 18 vorgesehen, erfolgen die Stimmabgabe bei Wahlen und Sachgeschäften offen mit Handmehr oder Aufstehen.

Es gibt keine Einwände zur Traktandenliste. Sie wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 1: Wahl der Stimmzähler und des Wahlbüros

Als Mitglieder des Wahlbüros

Vorstand	Urs Holdener, als Chef Urs Lüthi Franz Arnold
Delegierte	Friedrich Reto, Neftenbach Karl Müller, Rüschlikon Walter Hug, Bad Ragaz Markus Bosshard, Aesch ZH Cornelia Kellenberger, Heiden Roger Wespi, Rebstein Ueli Lattmann, Wernetshausen

Stefan Giger, Mörschwil
Markus Graber, Dietlikon

Das Wahlbüro wird einstimmig gewählt.

Traktandum 2: Protokoll der DV vom 21.01.2017 in Casis

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung, welches vom Protokollführer Peter F. Hänni verfasst wurde, wird bekanntlich weder verlesen noch in der Jodlerzeitung abgedruckt.

Es kann auf der Homepage unseres Verbandes heruntergeladen und gelesen werden. Das Original liegt wie in der Einladung erwähnt, seit heute Morgen hier beim Vorstandstisch zur Einsicht auf.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Peter F. Hänni für das grosse und mehrseitige Protokoll und die getreue Wiedergabe der Delegiertenversammlung gedankt.

Traktandum 3: Jahresberichte

a) des Präsidenten

Der Jahresbericht ist als Anhang 1 diesem Protokoll angefügt.
Der Bericht wird einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt.

b) Jahresbericht der Sparte Jodeln (Kurswesen)

Der Jahresbericht ist als Anhang 2 diesem Protokoll angefügt.

c) Jahresbericht der Sparte Alphorn

Der Jahresbericht ist als Anhang 3 diesem Protokoll angefügt.

d) Jahresbericht der Sparte Fahenschwingen

Der Jahresbericht ist als Anhang 4 diesem Protokoll angefügt.

e) Jahresbericht der Sparte Kinderjodelchöre

Der Jahresbericht ist als Anhang 5 diesem Protokoll angefügt.

f) Jahresbericht Ressort Marketing und Kommunikation

Der Jahresbericht ist als Anhang 6 diesem Protokoll angefügt.

Beschluss: Alle Jahresberichte werden von den Delegierten einstimmig gutgeheissen.

Jörg Burkhalter dankt allen Spartenverantwortlichen ganz herzlich für die grosse Arbeit während des Jahres.

Petra Tomanek und dem ganzen Kurs-Stab Jodelgesang ganz herzlichen Dank für die grosse Arbeit während des Jahres für die gute Entwicklung unseres Gesanges.

Ein grosser Dank geht auch an Timo Allemann für die Ausbildung der Jurorinnen und Juroren.

Ebenso wird allen Jurorinnen und Juroren für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr am Jodlerfest Brig-Glis gedankt.

Aber auch Urs Holdener, Felix Frank als Kurschef und Martin Kellenberger als Juryobmann mit seinem Kurskader Alphorn, wie auch Obmann Franz Arnold, Thomas Rüdüsüli und Patrick Guidon und seinen fleissigen Helfern in der Sparte Fahenschwingen, gebührt ein grosser Dank.

In der Sparte Nachwuchs konnte Claudia Mora bereits das vierte Nachwuchs-Weekend durchführen und das mit absolutem Rekord an teilnehmenden Kindern.

Das nächste Weekend ist bereits geplant und findet vom Freitag 25. bis Sonntag 27. Mai statt. Die Anmeldungen sind bereits eingetroffen und das Weekend ist schon ausgebucht.

Auch den übrigen Vorstandsmitgliedern Joe Nauer als gewissenhafter Mutationschef für die Organisation dieses Anlassen und Urs Lüthi als zuverlässiger Kassier gebührt ein grosser Dank.

Der Präsident bedankt sich bei Ivo Bernhardsgrütter für die tolle Arbeit im Ressort Marketing und der ganzen Organisation rund um die OLMA und dem OLMA-Jodleronntag. Peter F. Hänni für die hervorragende Protokollführung und die Arbeit in der Fachkommission IT des EJV spricht der Präsident seinen Dank aus.

Der vorbildlichen Arbeit und dem grossen Engagement in allen Sparten gebührt Anerkennung und die Versammlung dankt mit einem herzlichen Applaus.

Hinweis und Dank an das NOSJV-Archiv in Dübendorf:

Über das Archiv wird bekanntlich kein Bericht mehr erstellt.

Jörg Burkhalter dankt der Familienstiftung Fritz und Renée Frei, ganz herzlich für die langjährige, unentgeltliche Benützung des Archivraumes in Dübendorf und Margrith Schweizer für die Betreuung des Archives.

Grusswort Kantonsregierung:

Herr Regierungsrat Walter Schönholzer

Geschätzter Herr Präsident

Lieber OK-Präsident Roli

Lieber Stadtpräsident Andreas Bald

Ich begrüsse Sie, ein wichtiger Verband mit 4'100 Mitgliedern im Namen der Thurgauer Regierung ganz herzlich hier in Arbon am wunderschönen Bodensee.

Es ist etwas mehr als ein halbes Jahr seither, als Roli mich in Egnach an einem Anlass auf mich zu kam und sagte:

„Ich bin der Roli. Wir organisieren die DV des NOSJV. Würdest Du in Arbon eine Rede halten?“

Ich sagte: „Ja, ich komme! Es ist ja noch lange nicht und ich freue mich auf die Anfrage!“

Bei Anfragen, an einem solchen Anlass teilzunehmen, hört man immer wieder: „Ich komme gerne!“ Es geschieht ja oft, dass man das einfach so sagt. Aber ich bin wirklich gern gekommen. Ich habe zum Jodeln einen Bezug. Das begann vor Jahren mit Uschi und Kurt Kessler. Woher kommt dieser Bezug? Mit Uschi durfte ich viele Jahre im Gemeinderat sein. Und einmal waren wir mit dem Gemeinderat auf einem Ausflug. Wir hatten es so schön, dass wir abends spät begonnen haben zu singen. In einem öffentlichen Lokal! Wir gaben den Steinmannli Jutz zum Besten. Die Leute dachten tastsächlich, wir seien irgendein Jodlerklub, aber sicher nicht der Gemeinderat von Schoenenberg! Ich gehe auch regelmässig mit meiner Familie an Jodler-Unterhaltungen von unserem Jodlerklub Klein Rigi. Im Weiteren singt auch uns jüngster Sohn bei den Thurgauer Jodlerspatzen mit.

Es gibt noch mehr Bezüge. Als ich vor eineinhalb Jahren in die Thurgauer Regierung gewählt wurde, wurde ich an der Wahlfeier überrascht, dass der komplette Regierungsrat des Kantons Thurgau mit dem Staatsschreiber auf der Bühne stand und zu singen begann. Wir haben in der Zwischenzeit mehrere Auftritte gehabt. So auch kürzlich in Schaffhausen. Da waren wir von der Regierung eingeladen. Sie haben vernommen, dass wir jodeln können und haben uns aufgefordert, eine Kostprobe zu geben. Aber nicht das Thurgauer Lied, sondern einen richtigen Jodel. Gut, wir waren im Staatskeller und somit nicht öffentlich.

Und ganz kürzlich, letzte Woche, wurden wir von der Ratspräsidentin zum Weihnachtsessen eingeladen und als Überraschung stand ihr Hannes Inauer mit seinem Jodlerchor da und sie jodelten eine ganze Stunde mit dem kompletten Regierungsrat.

Ich bin beeindruckt von den Aktivitäten Ihres Verbandes: In drei Sparten Kurse für Jung und Alt anzubieten. Und wenn wir vom Präsidenten vorhin hörten: „Leider sind die Nachwuchskurse bereits wieder ausgebucht!“ Da kann ich Ihnen sagen, da gibt es viele andere Verbände, die an den Finger lecken würden, wenn sie das sagen könnten. Herzliche Gratulation!

Sie haben auch eine Abteilung Marketing und Kommunikation! Sie sind modern, sie haben die Zeichen der Zeit erkannt. Im Rahmen der OLMA konnte man sie sehen und zwar nicht zu nur einmal und dieses Jahr, als der Kanton Thurgau nach 25 Jahren wieder Gastkanton war. Nein, Sie sind jedes Jahr dort. Sie suchen den Kontakt mit der Bevölkerung und zeigt, wofür Sie einstehen. Und das Brauchtum legt zu, und das ist gut so! In unserer unruhigen Zeit brauchen wir diese Bodenständigkeit.

Wie sie vielleicht auch wissen, habe ich persönlich letztes Jahr auch eine ziemlich unruhige Zeit gehabt. Der Fall Hefenhofen lässt grüssen. Und wissen Sie, was neben meiner Familie die grösste Stütze war? Ich sage es Ihnen gerne. Es war die Bodenständigkeit und das Brauchtum. Mitten im Strudel gegen Ende August hatte ich mich schon lange für die Turnerfahrt der Männerriege angemeldet. Ich hatte wirklich keine Zeit gehabt hinzugehen, aber ich bin gegangen. Wir waren auf der Gummenalp ob Dallenwill. Am späten Abend bei einem wunderbaren Sonnenuntergang ging ich hinaus - ich gebe es zu, ich nahm auch noch einen Kiel mit – und dort gab es Kuhglocken und sonst nichts! Das tat gut!!

Ein bisschen später wurde ich mit meiner Frau zum Schwägäl-Schwinget eingeladen. Ich hatte immer noch keine Zeit, aber wir sind gegangen. Es war wunderbar! Und noch ein bisschen später war das Unspunnenfest in Interlaken. Mit meinem Sohn bin ich hin gefahren und das ist wirklich das Eindrücklichste, das man bezüglich des Brauchtums erleben kann.

Der Regierungsrat gratuliert und dankt Ihnen und auch den Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen, dass Sie das Brauchtum hochhalten.

Die Schweiz, die Kantone und die Menschen in diesem Land brauchen das Brauchtum, brauchen Sie!

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Verlauf dieser Delegiertenversammlung und Uschi und Kurt sage ich speziell: Wenn ich einmal Zeit habe, das wird noch ein paar Jahre gehen, aber dann komme jodeln! Bis dahin werden wir noch fleissig üben, bei welcher Gelegenheit auch immer.

Der Präsident Jörg Burkhalter verdankt Herrn Walter Schönholzer ganz herzlich die Grussbotschaft der Regierung und die überbrachten Worte. Er wünscht ihm weiterhin viel Glück und Befriedigung in seinem sicher nicht immer einfachen Amt als Regierungsrat und Vorsteher des Departements für Inneres und Volkswirtschaft.

Traktandum 4: Mutationen

NOSJV-Mutationsführer Joe Nauer verweist in seinen Ausführungen auf die aktuellen Mitgliederzahlen, welche im Anhang 7 dieses Protokolls aufgeführt sind.

Jörg Burkhalter bedankt bei Joe Nauer für die sehr grosse und umfangreiche Arbeit übers Jahr, und insbesondere mit der Veteranenehrung der DV ganz herzlich.

Nekrolog

Joe Nauer liest der Versammlung Namen der Verstorbenen vor!

Bänziger-Gmür	Klara	Neuhausen am Rheinfall	Reichlin	Robert	Rotkreuz
Fischbacher	Hans	Stein Appenzell	Reichmuth	Trudi	Lachen
Gantenbein	Paul	Zizers	Schoch	Hans	Rebstein
Kuratli	Alfred	Krummenau	Tschümmy	Karl	Unterwasser
Lippuner	Ruth	Zürich	von Rechenberg	Christoph	Zürich
Müller	Franz	Mels	Wüthrich	Heinrich	Kreuzlingen

Für das im letzten Jahr verstorbene Freimitglied und die Trägerin Holderegger Legat des NOSJV und Stuker-Legat des EJV liest Jörg Burkhalter die folgenden Laudationes:

1. Freimitglied des NOSJV

Franz Müller

02. Juni 1941 – 03. Okt. 2017

Ein reicherfülltes Leben mit viel Herzlichkeit und Liebe für den Jodelgesang und dem Fahnschwingen ging mit dem Tode von Franz Müller am Dienstag, 03. Oktober 2017, zu Ende. Er wurde zu Hause von seiner Krankheit erlöst.

Franz Müller trat als 26-jähriger Bursche im Jahre 1967 dem Nordostschweizerischen Jodlerverband als Fahnschwinger bei. Während vielen Jahren engagierte er sich als Kursleiter und Kursorganisator. Auch als Jurymitglied Fahnschwingen stand er an unzähligen Jodlerfesten im Einsatz.

An der Delegiertenversammlung 1999 in der Eulachhalle in Winterthur, durfte Franz für seine Verdienste die Freimitgliedschaft des NOSJV entgegen nehmen.

In den folgenden Jahren sang er begeistert beim Jodler-Klub Pizol Vilters mit. Für seinen Verdienst im Verein wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Am Samstag, 07. Oktober um 10.00 Uhr, fand in der Kirche Mels der Trauergottesdienst statt. Seiner Frau Annemarie und der ganzen Trauerfamilie sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

In Dankbarkeit behalten wir das grosse Wirken von Franz Müller zum Wohle unseres Brauchtums und des Jodlerverbandes in Erinnerung.

Nordostschweizerischer Jodlerverband
Jodler-Klub Pizol Vilters

2. Trägerin Holderegger Legat und Stuker-Legat des EJV

Trudy Reichmuth-Kistler

24.08.1929 – 09.08.2017

Am 8. August hat das Herz von Trudy Reichmuth-Kistler aufgehört zu schlagen.

Trudy Reichmuth trat 1945 dem Eidgenössischen Jodlerverband bei. Bereits ein Jahr danach trat sie an ihrem ersten Jodlerfest in Luzern auf und erreichte mit ihrem Vortrag die Note „Gut“. Nach vielen Ausbildungen, unter anderem auch bei den bekannten Personen wie Robert Fellmann, Hans Walter Schneller, Max Lienert und Anna Rathmann, verbesserte sie ihr Können, sodass sie im Jahre 1948 in Sursee für ihren Vortrag die Bestnote „Sehr gut“ erreichte. Diese Bewertung behielt sie in allen kommenden Jodlerfesten, darunter 13 Eidgenössische Feste, bei.

1950 lernte sie ihre langjährige Duettpartnerin Gritli Grünenfelder-Schmucki kennen. Zusammen mit ihr, wie auch mit ihrem Ehemann Martin Reichmuth, folgten Auftritte im In- und Ausland.

Während vielen Jahren sang sie in den verschiedensten Formationen und Jodelclubs. Auch gab sie ihr Können über Jahre an unzähligen Jodelkursen in Uster und Zürich weiter.

An der Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Jodlerverbandes im Jahre 1994 wurde ihr grosses Schaffen mit dem Stuker-Legat ausgezeichnet. Im Jahre 1995 durfte sie an der DV des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes für ihre Verdienste das Holderegger-Legat entgegen nehmen.

Am Samstag, 12. August 2017 fand auf dem Friedhof Lachen die Beerdigung und in der Kapelle Ried der Trauergottesdienst statt.

In grosser Dankbarkeit halten wir das grosse Wirken von Trudy Reichmuth-Kistler zum Wohle unseres Brauchtums und des Jodlerverbandes in Erinnerung.

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder hören wir vom Alporn Egnach Bergfrieden von Beat Bischoff.

Traktandum 5: Feststellung der Zahl der stimmberechtigten Delegierten

Der Präsident Jörg Burkhalter bittet den Chef des Wahlbüros Urs Holdener, die festgestellte Zahl der anwesenden Personen bekannt zu geben. Urs Holdener gibt folgendes Resultat ab:

- total Stimmberechtigte: 296
- absolutes Mehr: 149
- Gäste, nicht Stimmberechtigte: 82
- total Anwesende: 378

Traktandum 6: Rechnungsabnahme 2017, Budget 2018, Mitgliederbeiträge 2019

Rechnung Anhang 8

a) Goldenes Buch per 31.12.2017

Kassier Urs Lüthi informiert über die Entnahmen und Einlagen. Der Saldo beträgt per 31.12.2017 neu Fr. 12'804.-

b) Jahresrechnung und Fonds per 31.12.2017

Kassier Urs Lüthi erläutert die Verbandsrechnung 2017, die als Tischaufgabe allen Delegierten vorliegt (siehe Anhang 8 in diesem Protokoll). Insbesondere weist er darauf hin, dass die Rechnung gegenüber dem Budget um Fr. 152.03 schlechter abschliesst. Dazu beigetragen haben Kostenunterschreitungen bei den Alphorn-Kursen, geringere Spesen und geringere Verwaltungskosten.

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 192'244.78 einem Ertrag von Fr. 169'622.75 und mit einem Gewinn von 7'377.97 ab. Nach den abgegebenen Erläuterungen von Urs Lüthi wird das Wort nicht gewünscht.

c) Revisorenbericht

Hans Rohner verliest den Revisorenbericht:

Geschätzte Delegierte

Statutengemäss haben die unterzeichnenden Revisoren am 8. Januar 2018 in Märstetten die Betriebsrechnung samt Bilanz des Rechnungsjahres 2017 geprüft.

Die Rechnungsprüfung erfolgte nach buchhalterischen Grundsätzen. Nebst der Prüfung der Bestandesrechnung sind in der Erfolgsrechnung gezielte Stichproben durchgeführt worden, welche der wirtschaftlichen Bedeutung im Rahmen des Buchungsumfanges Rechnung getragen haben.

Aufgrund dieser Prüfung können folgende Feststellungen gemacht werden:

- Die Eintragungen in den Büchern mit den uns vorgelegten — richtig kontierten — Belegen stimmen überein. Die Vorträge sind richtig verbucht und korrekt in die Jahresrechnung übertragen worden.
- Die Rechnung des NOSJV schliesst per 31.12.2017 mit einem Vorschlag von Fr. 7377.97 ab.
- Das Verbandsvermögen von CHF 104'392.94 sowie das Fonds- und Legatsvermögen über Fr. 229'585.90 sind durch Kassabestand, Post- und Bankbescheinigungen sowie Inventarlisten ausgewiesen.
- Die Jahresrechnung entspricht dem Gesetz und im Umfang unserer Prüfung den Statuten.
- Die Jahresrechnung ist sauber, ordnungsgemäss und korrekt geführt.

Wir unterbreiten der Versammlung folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung zu genehmigen sowie dem Kassier und dem Vorstand die Entlastung gemäss OR 958 zu erteilen.
2. Die aufwändige, sehr gewissenhafte und sauber geführte Arbeit des Kassiers Urs Lüthi bestens zu verdanken.

Arbon, 13. Januar 2018

Die Revisoren: Hans Rohner, Toni Bernet und Josef Loosli

Die Abnahme der Rechnung und die Décharge-Erteilung erfolgt einstimmig.

Die Arbeit von Urs Lüthi wird mit einem grossen Applaus verdankt.

d) Budget 2018 und Mitgliederbeiträge 2019

Das Budget 2018 ist ebenfalls als Tischaufgabe abgedruckt. (Siehe Anhang 8). Von den Delegierten wird das Wort nicht verlangt. Das Budget 2018 wird einstimmig angenommen.

Jörg Burkhalter ruft in Erinnerung, dass ab 2017 der neue Beitrag des EJV gilt und wir an der DV 2016 darüber abgestimmt haben.

Somit muss ab 2017 der Unterverband dem EJV diesen Beitrag pro Kopf von Fr. 15.00 abgeben. Darin enthalten sind alle Ausgaben für den EJV, inklusive die SUIISA-Abgaben. Der Vorschlag des Vorstandes, wie er auch in der Einladungsbroschüre abgedruckt ist, sieht wie folgt aus:

Alle Einzelmitglieder: unverändert	Fr. 45.00
Doppelmitglieder: unverändert (Jodeln, Alphorn, Fahnschwinger, Dirigenten etc.)	Fr. 70.00

Gruppenbeiträge:	
pro Gruppe Pauschal-Beitrag von	Fr. 150.00
pro Gruppenmitglied	Fr. 20.00

Dabei ist zu erwähnen, dass für Einzelmitglieder welche den Beitrag von Fr. 45.00 begleichen und gleichzeitig in einer Gruppe Mitglied sind, der Beitrag nicht zweimal verrechnet wird. Die Gruppe erhält für dieses Mitglied keine Rechnung für den Gruppen-pro-Kopf Beitrag von Fr. 20.00.

Es wird keine Diskussion gewünscht und die Beiträge werden ohne Gegenstimmen genehmigt.

Grusswort von Hanspeter Rufer, Präsident des NOS-Schwingerverbandes

Lieber Jörg, sehr geschätzte Mitglieder des Vorstandes

Sehr geehrte Delegierte und Gäste

Es freut mich, dass ich heute selber an der Versammlung teilnehmen darf, bin ich doch sonst um diese Zeit entweder an unserer Delegiertenversammlung (wir haben am Samstag jeweils die Vorstandssitzung) oder bereits in den Skiferien.

Im Namen des Nordostschweizerischen Schwingerverbandes darf ich die besten Grüsse an Euch Jodler überbringen und gleichzeitig auch danken, dass Ihr unsere Schwingfester, Versammlungen und auch Jubiläen mit euren Liedern verschönert. Wäre es nicht so, es würde etwas fehlen.

Es ist auch immer schön zu sehen, wie unsere Anlässe gegenseitig besucht werden – wenn sie nicht gerade gleichzeitig stattfinden.

Ich bin bekannt dafür, dass ich für kurze Ansprachen bin. Darum danke ich abschliessend sehr herzlich für die Einladung, wünsche Euch allen alles Gute und eine schöne Versammlung, verbunden mit ein paar gemütlichen Stunden unter Kameraden.

Ich freue mich auf jeden Fall jetzt schon auf den „Steinmandli Jutz“

Jörg Burkhalter verdankt die überbrachten Grüsse ganz herzlich.

Traktandum 7: Wahlen

Im letzten Jahr wurde der ganze Vorstand für drei Jahre wieder gewählt.

Leider hat Ivo Bernhardsgrütter seinen Rücktritt auf diese DV eingereicht. Somit wurde sein Amt, wie auch das ausstehende Amt des Sekretärs ausgeschrieben.

Jörg Burkhalter freut es ausserordentlich, dass er für beide Ausschreibungen gute Bewerbungen erhalten hat und er heute zwei neue Vorstandsmitglieder zur Wahl vorschlagen kann.

Traktandum 7a / Sekretariat

Als neues Vorstandsmitglied im Ressort Sekretariat durfte Jörg Burkhalter die Bewerbung von Yvonne Marty-Mirer aus Obersaxen entgegen nehmen.

Aus ihrer Bewerbung und dem Gespräch konnte er erfahren, dass:

- kaufmännische Ausbildung Kantonbank Chur
- im Winter patentierte Skilehrerin in Flims, Laax und Obersaxen
- von 1995 – 2000 Geschäftsstelle der Kantonbank in Obersaxen und von 2000 bis zur Pensionieren Steuersekretärin in Obersaxen
- seit 5 Jahren Alphornbläserin, in der Alphorngruppe Arcas Chur und Alphorngruppe Surselva
- Sie arbeite gerne am PC und freut sich auf die neuen Herausforderungen.

Der Vorstand ist überzeugt, dass er mit Yvonne eine versierte Sekretärin in den NOSJV-Vorstand erhält.

Yvonne Marty-Mirer wird einstimmig gewählt und mit einem grossen Applaus beehrt.

Traktandum 7b / Ressort Marketing/Kommunikation

Als Ersatz für Ivo Bernhardsgrütter im Ressort Marketing und Kommunikation erreichte uns die Bewerbung von Renata Jeker-Stadler aus Oberuzwil.

Renata trat 1993 dem JC Uzwil bei, in welchem sie 10 Jahre mitsang und jodelte. Anschliessend sang sie im JC Sirnach mit. Im Jahr 2002 trat sie aus dem Club aus und begann mit dem Alphornspiel, welchem sie seit dem privaten Geschäftsverkauf nun mehr Zeit widmen möchte. Renata war über 30 Jahre Primarlehrperson in der Primarschule Oberbüren und Oberuzwil. In den letzten Jahren unterstützte sie den Mann im eigenen Geschäft und übernahm die Führung der Buchhaltung und Administration.

Renata konnte bereits an der letzten OLMA NOSJV-Luft schnuppern. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit im Vorstand.

Renata Jeker-Stadler wird einstimmig gewählt und mit einem grossen Applaus beehrt.

Traktandum 7c / Berichterstatter

Seit dem Rücktritt von Silvia Bürgi hat sich Ivo Bernhardsgrütter fast vollumfänglich als Berichterstatter zur Verfügung gestellt.

An dieser Stelle einen grossen Dank an Ivo für die Übernahme dieser Zusatzarbeit. Diese Ausschreibung ist in der Jodlerzeitung, wie auch im Sommerbrief kommuniziert worden. Leider sind hier keine Bewerbungen eingegangen.

Auch hier gilt der Aufruf an die Anwesenden im Saal, sich über ein solches Amt Gedanken zu machen. Die Berichterstattung ist mit vielen schönen Erlebnissen an Jubiläen und Anlässen verbunden.

Jörg Burkhalter ist überzeugt, dass sich hier und heute jemand in der Halle befindet, welche dieses Amt gut übernehmen könnte.

Auch hier hat der Vorstand ein offenes Ohr für Bewerbungen und ist auf eure Unterstützung angewiesen.

Traktandum 7d) Bestätigung der Jurymitglieder

Jörg Burkhalter erklärt, dass der erweiterte Zentralvorstand folgenden Beschluss fasste: Die Unterverbände wählen ihre Jurymitglieder für den Einsatz an den kommenden Jodlerfesten (in diesem Jahr im BKJV, WSJV und ZSJV) ordnungsgemäss. Sie kennen die Juroren und können die Qualität besser beurteilen können. Das wird in Zukunft ein festes Traktandum sein.

Die zu wählenden Jurymitglieder sind in der Broschüre aufgeführt und können für einen Einsatz an den UV-Festen 2018 eingesetzt werden.

Er verzichtet auf die namentliche Erwähnung der Jurymitglieder.

Jurymitglieder Jodeln

Allemann	Timo	Buchs	Lokalobmann
Brunner-Messerli	Regula	Grüningen	
Gerber	Heidy	Bettwiesen	
Hartmann	Seraina	Bonaduz	
Hersche	Hansueli	Ebnat-Kappel	
Jud	Michael	Mosnang	
Meier-Bösch	Heidi	Herisau	
Roth	Ruedi	Bächli-Hemberg	
Rüegg	Guido	Tägerwilen	
Scherrer	Hans-Jakob	Benken	
Spring	Gabriela	Ottoberg	
Weber-Widmer	Karin	Lenzburg	

Jurymitglieder Alphornblasen

Hänni	Peter F.	Cham	
Kellenberger	Martin	Grub	
Kellenberger	Cornelia	Heiden	
Kubli	Manuela	Menzingen	
Sonderegger-Friemel	Andrea	Thalwil	
Wyss	Ruedi	Ennetbühl	
Ghirlanda	Urs	Oberuzwil	1. Ersatz
Frank	Felix	Klosters	2. Ersatz

Jurymitglieder Fahنشwingen

Blöchlinger	Stefan	Goldingen
Widmer	Daniel	Lütisburg

Wer unseren Jurymitgliedern das Vertrauen schenkt, soll dies mit der Stimmkarte bezeugen.

Die Jurymitglieder werden einstimmig gewählt und den Delegiertenversammlungen der Unterverbände gemeldet.

Traktandum 8: Nordostschweizerisches Jodlerfest 2019

Stadtrat und gleichzeitigem OK-Präsidenten Josef Lisibach Brühwiler stellt mit engagierten Worten das Nordostschweizerisches Jodlerfest 2019 vor.

*Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Jörg
Sehr geehrte Delegierte des Nordostschweizerischen Jodlverbandes
Sehr geehrte Damen und Herren
Sehr geehrte Gäste*

Ich habe vor einem Jahr an der Delegiertenversammlung gesagt, dass unser Brauchtum und unsere Traditionen gepflegt werden müssen. Dazu gehören das Jodeln, das Fahnenschwingen und das Alphornblasen. Sie haben damals einstimmig beschlossen, dass das NOSJF 2019 in Winterthur stattfinden soll. Mit diesem erfreulichen Beschluss sind wir nach Hause gefahren und haben mit der Arbeit begonnen.

Gerne zeige ich Ihnen den Stand der Arbeit und was Sie in Winterthur erwarten wird. Zuerst zu den Grundlagen, die wir erarbeiten mussten, um überhaupt ein Jodelfest zu organisieren. Zuerst gründeten wir einen Verein, der wiederum von Vereinen getragen wird. Sie sehen sie hinter mir, es handelt sich dabei um die Jodler- und den Jodelclub aus Henggart, Freienstein und Wülflingen sowie dem Fassdaubenclub Neuburg. Neuburg gehört übrigens auch zu Winterthur, konkret zum Stadtteil Wülflingen.

Dann ging es um die Frage des Auftrittes. Zwei wichtige Aspekte für einen gewinnenden Auftritt sind das Logo wie auch Personenbilder. Hier sehen Sie unsere verschiedenen Fotomodelle. Sie heissen von links nach rechts Selina, Thomas, Flurina, Reto, Natalie. Das sind 3D Figuren, das heisst, die fünf wurden 3D fotografiert und daraus diese Figuren hergestellt. Ich finde eine sehr innovative Idee und sie gibt uns grosse Flexibilität. Wir können die Figuren überall aufstellen und fotografieren.



Und dann natürlich eben das Logo. Wir haben das in einem sauberen-basis-demokratischen-zeitlich-längerm-entscheidungs-prozess definiert. Ich finde auch hier, dass uns ein schönes Logo für das Jodlerfest mit Herz gelungen ist.

Vor einem Jahr habe ich Ihnen erzählt, warum ich Präsident des NOSJF 2019 wurde und mir somit viel Arbeit eingehandelt habe. Das war, an Ihrer DV 2016 in Winterthur, beim Traktandum NOSJF 2016 in Gossau. Da ich hatte einen Ellbogen in den Rippen. Dieser Ellbogen gehörte ihm ... damit meine ich Mathias Werren, Präsident des Jodelclubs Wülflingen. Mit dem Rippenstoss meinte er, dass wir uns um das NOSJF 2019 bemühen sollen. Das haben wir getan und darum ist er OK-Vizepräsident und ich eben Präsident. Und seither ist das Jodlerfest in Winterthur eine Herzensangelegenheit, das sage ich nicht nur so, das ist so!

Wer hat denn sonst noch das Herz in die Hand genommen oder den Ellbogen zum Herz gemacht? Hinter mir sehen Sie die Namen von 14 Personen, die tolle Arbeit leisten. Sie sehen, es ist alles

vertreten, was nötig ist. Ein geiziger Finanzchef, ein strenger Stabschef, die beiden Claudias, beides branchenerprobte Jodlerinnen, bis hin zum hartnäckigen Sponsoring-Chef, dem umtriebigen Marketingchef und der Geschäftsstelle mit zwei kompetenten und attraktiven Damen.

Stab	Christian Hartmann	Vorträge	Claudia Mora
Geschäftsstelle	Simona Dozio, Maria Tresa Burger	Festanlässe	Claudia Werren
Homepage	Donat Höliner	Gastronomie	Christian Brunner
Sponsoring	Andreas Tischhauser	Bau	Philipp Jöhr
Sponsoring	Reto Kaufmann	Finanzen	Zeno Schwendimann
Marketing	Tony Marty	Sicherheit	Martin Erb
		Personal	Roger Salzman

Wir sind ein hervorragendes OK, jedoch stammen die meisten nicht aus der Jodler-, Fahenschwinger- oder Alphorn- Büchelblas – Branche. Aber wir sind alle mit dem Herzen dabei, um Sie für drei Tage musikalische Herzlichkeit im Herzen von Wülflingen begrüßen zu dürfen.

Was geht denn wo ab?

Sie sehen die Karte von Wülflingen mit den Vortragslokalen in Kirchen, Kirchgemeindehäusern und Schulhäusern. Sie sehen auch wichtige Informationen wie die Umzugsroute, das Gepäckdepot, aber auch die mindestens so wichtigen Standorte des Jodlerdorfes mit über 40 Festwirtschaften oder die Jodlergasse mit Marktständen. Besonders stolz sind wir auf die Jodlerbrücke. Die Brücke die wir, bzw. Zimmermannslehrlinge über eine Kantonsstrasse bauen, wird eines der visuellen Highlights. Für die akustischen Highlights sind Sie zuständig. Und, keine Angst, bei den Zimmermannslehrlingen ist auch ein Ingenieur dabei....die Brücke wird halten!



Partner und Sponsoren sind nicht ganz unwichtig. Arnold Schwarzenegger sagte mal, „Geld sei ihm nicht so wichtig. Darum sei es ihm völlig egal ob er 50 oder 70 Millionen besitze“. Natürlich witzig, aber ohne Geld geht es dann doch nicht. Darum sind wir froh auf gutem Weg zu sein.

Es freut mich speziell, dass wir vor kurzem mit Coop einging wurden. Coop ist in ihren oder darf ich sagen in „unseren Kreisen“ ja kein unbekanntes Unternehmen. Herzlich willkommen Coop. Weitere potentielle Sponsoren werden wir noch überzeugen, dass sie uns grosszügig und natürlich sehr gerne unterstützen möchten. Bereits vielen Dank an die künftigen Sponsoren.

Für die grossen Höhepunkte am NOSJF in Wülflingen sind ja dann Sie mit Ihren Beiträgen zuständig. Von vielen guten, schönen und gemütlichen Beispielen im Jodlerdorf möchte ich Ihnen drei zeigen. Einerseits wird die mit 18 Metern längste Bierbar der Nordostschweiz aufgebaut und erwartet viele Gäste. Eigentlich haben wir ja beabsichtigt, ein veganes, rauch- und alkoholfreies Jodelfest zu organisieren. Aber wir sind davon abgekommen.

Auch werden wir eine Alp haben, die wohl tief gelegenste Alp der Nordostschweiz. Im Gegensatz zu diesem Bild im Sommer 19 dann hoffentlich ohne Schnee. Ich kann mir vorstellen, dass es dort Fondue geben wird. Und zu guter Letzt bauen wir eine Mühle auf. Ein absolutes Unikat! Wir haben es geschafft, die Besitzer zu überreden, diese Mühle im Jodlerdorf aufzubauen. Eigentlich sind sie damit nämlich ausschliesslich am Weihnachtsmarkt in Winterthur. Ob sie am NOSJV Glühwein ausschenken, werden wir sehen.

Was sie heute aber schon sehen, wir scheuen keinen Aufwand, um unser Ziel zu erreichen.

Wir wollen für Sie ein wunderschönes Jodlerfest auf die Beine stellen, von dem Sie als Teilnehmerin und Teilnehmer noch lange schwärmen werden.

Wir freuen uns auch, Sie in 524 Tagen in Winterthur-Wülflingen begrüßen zu dürfen!

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit.

Jörg Burkhalter dankt Josef für die informative Vorstellung. Er dankt auch dem OK ganz herzlich für die tolle Bütz, welche sie für unseren Verband machen.

Info für das Jodlerfest 2022: Es sind noch keine Bewerbungen eingegangen.

Traktandum 9: Delegiertenversammlung 2019

9 a) VE und DV 2019

Leider ist bei Jörg Burkhalter oder dem Vorstand noch keine Bewerbung für die DV eingegangen. Er bitte daher die Versammlung dem Vorstand den Auftrag zur Durchführung für die DV diese Aufgabe zu übergeben. Wir werden einen Durchführungsort finden, ev. in Gossau.

9 b) Bestimmung der Gesamtchorlieder

Delegiertenversammlung:

Am Jodlertisch - Fred Kaufmann
De Wildhuuser - Traditionell

Veteranen-Ehrung:

By üs obe - Fred Kaufmann
Bim Vernachte - Emil Herzog

Die Vorschläge werden ohne Gegenstimmen genehmigt.

Traktandum 10: Anträge

In der vorgesehenen Frist sind keine Anträge eingetroffen.

Traktandum 11: Verschiedenes

103. Eidg. DV des EJV Samstag, 10. März 2018, in Fribourg

Gerne lädt der Präsident alle wieder ein, an der 104. DV EJV am Samstag, den 10. März 2018, in Fribourg teilzunehmen. Es würde ihn mit grossem Stolz erfüllen, an der nächsten DV wieder die grösste Anzahl von Delegierten um sich vereinen zu können. – Herzlichen Dank.

SUISA-Tool

Wie in der Jodlerzeitung und auf der Homepage mitgeteilt wurde, kann die Erfassung der gesungenen Lieder und Alphornmelodien für die SUISA nur noch über das Online-Tool auf der Seite www.ifv-ejv.ch erfasst werden.

Diese Erfassung sollte eigentlich bis Ende Jahr abgeschlossen sein. Der Präsident bittet alle, dies nächste Woche zu erledigen und so der Pflicht nachzukommen.

Es kostet den Verband nicht mehr, denn es wird mit der SUISA mit einer Pauschale abgerechnet.

Informationen zu den Statutenänderungen des EJV

Ausführungen zu den Statutenänderungen

UND

Grusswort von Zentralpräsidentin Karin Niederberger

Vorbildcharakter, wie die Kantonsregierung das Singen pflegt.

Karin Niederberger

Geschätzter Präsident, lieber Jörg

Liebe Daniela, geschätzter Vorstand des NOSJV

Geschätzter Victor

Liebe Kameradinnen und Kameraden

Bun di und Güazi mitanand!

Wenn man Jahr ein Jahr aus hört und in den Nachrichten lesen kann, wie es auf dieser Welt zu und her geht, ja dann bin ich froh und dankbar, dass ich in der schönen Schweiz und die Präsidentin des schönsten Verbandes sein darf.

Dass es uns in der Schweiz so gut geht, dafür braucht es Zusammenhalt, Toleranz, Idealismus und gegenseitigen Respekt. So wie bei uns im Verband.

Mitglied in unserem Verein, in einer Gruppe im NOSJV und somit auch im Eidgenössischen Jodlerverband zu sein, ist nicht einfach immer nur mit Festen verbunden. Nein, jedes Mitglied hat auch Verpflichtungen: Mitmachen beim Fahenschwingen, beim Alphornblasen und beim Jodeln, am Fest mit Stolz die Tracht tragen, beim Vortrag vor der Jury versuchen zu bestehen und nachher friedlich zusammen sitzen und bis am frühen Morgen die Kameradschaft pflegen.

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden, das ist eben ganz einfach noch echte uralte Art und Weise des Schweizer Zusammenlebens. Wir tragen diese Werte in unseren Herzen und leben auch viele gesellschaftliche Werte vor – zum Wohl von allen! Mit dieser Grundhaltung helfen wir mit, dass die Schweiz seit über 200 Jahren in Frieden mit den benachbarten Ländern zusammenlebt. Gerade in der heutigen Zeit in der multikulturell gewachsenen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken.

Dank Euch allen und Eurem Engagement und dank der unermüdlichen Arbeit der OK-Mitglieder des Eidgenössischen Jodlerfestes in Brig Glis durften wir wieder ein unvergessliches Eidgenössisches feiern, in Frieden und ohne den Steuerzahler am Schluss zu belasten!

Danke, dass Ihr dabei gewesen seid.

Der Applaus gehört Euch!

Für einen solchen Zusammenhalt und für die riesig schöne Arbeit im Zentralvorstand des EJV brauche ich auch genau so eine kameradschaftliche Persönlichkeit wie Euern Präsidenten, Jörg! und die Mitarbeit seines Vorstandes.

Damit Ihr einen Eindruck bekommt, was wir arbeiten, habe ich einige Informationen mitgebracht:

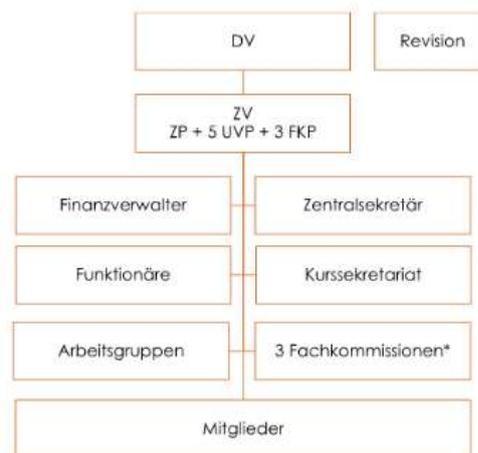
Statutenänderungen EJV

DV Freiburg vom 10. März 2018

IDENTITÄT durch lebendiges BRAUCHTUM

- lebt und fördert das schweizerische Brauchtum Jodellieder, Naturjodel, Alphorn-, Büchelblasen und Fahenschwingen.
- ist aktiv in der Jugend- und Nachwuchsförderung.
- wahrt bei seinen Aktivitäten regionale Eigenarten.
- fördert eine einheitliche Aus- und Weiterbildung.
- pflegt nationale und internationale Netzwerke.
- kommuniziert transparent und baut auf leistungsfähigen Strukturen.
- betreibt eine weitsichtige Finanzpolitik und geht mit seinen Ressourcen sorgfältig um.

Organigramm des EJV



- Die Fachkommissionen arbeiten selbstständig nach den strategischen Vorgaben. Sie sind für folgende Aufgaben zuständig:
- Kursleiter Aus- und Weiterbildung / Chorleiter Aus- und Weiterbildung / Juroren Aus- und Weiterbildung / Nachwuchs Aus- und Weiterbildung
- Die FKP Jodeln, Alphornblasen und Fahenschwingen werden in ihrer Arbeit durch ein Kurssekretariat unterstützt.
- Die detaillierten Aufgaben sind im Funktionenbeschrieb festgehalten.

Was wurde geändert?

Viele kleine redaktionelle Änderungen, ohne inhaltliche Konsequenzen, die wir hier nicht erwähnen.

Art. 4

Ergänzung: Bei Übertritt in einen anderen UV werden die bisherigen Mitgliedsjahre angerechnet.

Art. 7, lit 3:

Mit Zustimmung des ZV können Ausländer oder ausländische Gruppen, welche sich strikte an die Statuten des EJV und an die Ausführungsbestimmungen zu den Statuten halten, aufgenommen werden.

Art. 15 b)
Urabstimmung nicht mehr übernommen.

Art. 16
Nur noch 1 Delegierter für den Schwingerverband und die Trachtenvereinigung

Art. 21
Als Folge der Streichung der Urabstimmung (Art. 15b) wird dieser Artikel gestrichen.

Art. 21:
Neue Zusammensetzung des ZV:

- Zentralpräsident
- UV-Präsidenten
- FK-Präsidenten

Der ZV ist befugt:

- Fachkommissionen
- den Zentralsekretär
- den Ehrenkontrolleur
- den Archivar
-einzusetzen

Dies sind die wichtigsten Änderungen in den neuen EJV-Statuten.

Herzlichen Dank und auf Wiedersehen in Freiburg.

*Zum Dank habe ich dies Mal etwas für Eure Partnerin, Partner oder die Familie mitgenommen!
Wenn sie wieder einmal lang fort sind oder mit Arbeiten für das Hobby am Computer sitzen, dann packt das Geschenklein aus, macht es in Ruhe parat und dann heisst es: „Abwarten und Tee trinken!“*

Ich danke auf für Eure Unterstützung.

Im Namen des EJV wünsche ich Euch alles Gute.

Dem NOSJV danke ich für die Einladung.

- *Wir vom Vorstand freuen uns, Euch am 1. März an der Eidg. DV willkommen heissen zu können! Es wird spannend.*
- *Danke für Eure Aufmerksamkeit*
- *Tragt Sorge zur Schweiz*
- *Tragt Sorge zueinander*
- *Und vor allem: Bleibt gesund*
- *Sensa Vaseiit und*
- *Auf Wiedersehen miteinander!*

Traktandum 12: Ehrungen

Ehrungen als Freimitglieder von Peter Huber und Alois Rohrer

14a) Ehrung von Alois Rohrer, Stifter der Stiftung Jodlerkonzert Bremgarten und Stifter der Alois Rohrer-Stiftung

Leider kann Alois Rohrer aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich anwesend sein.

Alois Rohrer ist sicher allen Mitwirkenden und Gästen des Bremgartenkonzertes ein Begriff. Das Bremgartenkonzert, welches seit 1954 durchgeführt wird, konnte im Jahre 2014 sein 60-Jahr Jubiläum feiern.

Dass dies überhaupt möglich war, haben wir Alois Rohrer zu verdanken. Als Trompeter und Alphornbläser ist Alois unserem Kulturgut seit vielen Jahren sehr verbunden. Dank seiner grossen Unterstützung, ideell und noch mehr finanziell, konnte die alte Stiftung in die Bremgarten-Stiftung überführt werden. Seit 1994 unterstützt Alois die Stiftung mit grossen fünfstelligen Beträgen, sodass die Tradition erhalten werden kann.

Während der über 60-jährigen Zeit der Bremgartenkonzerte, es wären 21 Konzerte bisher, gab es in der Stiftung und Trägerschaft viele Wechsel und Veränderungen. Die früheren Organisatoren mit der Stiftung und der Stadt Bremgarten, sowie dem Jodlersextett der neuen Sektion Zürich, wechselte zum NWSJV, der Sitz des EJV wurde an den Präsidenten des NOSJV übergeben und im Jahre 2006 gaben die Stadt Bremgarten mit ihren zwei Stiftungsratssitzen den Rücktritt. Somit wechselte der Durchführungsort in den Albisgüelti-Saal.

Noch heute unterstützt Alois die Bremgarten-Stiftung und die Nachfolge-Stiftung mit seinem Namen ist bereits gegründet. Auch durfte der NOSJV schon grosszügige Spenden von Alois entgegen nehmen.

Der Vorstand hat einstimmig beschlossen, Alois Rohrer für seine Verdienste für unser Kulturgut und die über 24 jährige Unterstützung herzlich zu danken. Der Vorstand schlägt Alois als Freimitglied des NOSJV vor.

14b) Ehrung von Peter Huber, Kursadministrator

Lieber Peter

Im Jahr 2001 hast du deine Tätigkeit im NOSJV als Administrator und anfangs auch als Klassenlehrer bei Dirigentenkurse begonnen. Damals noch unter Hansruedi Wettstein, zusammen mit Turi Zwicker und Timo Allemann warst du auch für die Administration zuständig.

Wohlgemerkt hat man damals die Dirigenten noch per Brief eingeladen sie animiert an den Kursen teilzunehmen.

Peter Althaus hat danach auch das Amt des Kursadministrators eingeführt, welches du bis ins Jahr 2016 mit grossem Pflichtbewusstsein und Sorgfalt ausgeführt hast.

Wie viele Kurse es wirklich waren, können wir kaum mehr zählen.

Lieber Peter in den 15 Jahren als Kurs-Administrator warst du allen ein wertvoller und geschätzter Kamerad und Sekretär im Kurswesen gewesen.

Wir möchten dir, lieber Peter, im Namen des NOSJV und vom ganzen Kurskader ganz herzlich Danke sagen für diese vielen Stunden, welche du dich für unsere Sache eingesetzt hast.

Mit grossem Applaus wird die Übergabe der Standarte und des Geschenkes begleitet.

14c) Verdankung von Monika Krapf als Kursleiterin

Ehren kann man Monika Krapf. Sie wurde schon früher mit allen Ehrungen bedacht und zweimal kann man jemand nicht zum Ehrenmitglied ernennen.

Seit 1993 Kursleiterin im NOSJV

2001 - DV 2008 Kurschefin im Vorstand des NOSJV

2008 bis – ich weiss es nicht genau wie lange – Protokollführerin im EJV

Liebe Monika, wie viele Kurse es in Gossau und Rapperswil oder auch an anderen Orten waren, kann ich nicht mehr nachvollziehen. Dazu kamen die vielen Kurse bei dir Privat oder im Auftrag der Migros.

Kurz gesagt – ein ganzes Leben für den Gesang und das Jodeln. Leider können wir dich nicht nochmals zum Ehrenmitglied wählen, da dies bereit 2008 geschehen ist. Ich möchte dir jedoch von ganzem Herzen für die 25 Jahre Kurstätigkeit danken. Ich danke dir auch für deine für mich sehr wertvolle Kameradschaft als frühere Clubpräsidentin, Protokollführerin im OK Gossau und als mein Jodler-Wissen, wenn ich etwas nicht wusste.

Ich glaube das ist ein grosser Applaus von der Versammlung wert.

Ein Blumenstrauss wird übergeben.

Zu Ehren der neuen Freimitglieder und als Dank an Monika hören wir vom JK Neukirch-Egnach, Alpenacht vom Robert Fellmann.

- 14d) Ehrung von Hans Jehli / Jurymitglied Jodeln / Ehrenmitglied
Hans Jehli, geb. 11.06.1944
Wohnhaft in Wiesendangen, Hausackerstr. 11

Bauma, Chelleländer Jodelchörli, NOSJV
Leitung: Jehli Hans, Wiesendangen bis 2015

Leider kann Hans Jehli aus gesundheitlichen Gründen nicht unter uns weilen.

Hans Jehli stand zum ersten Mal am NOS-Jodlerfest in Glarus 1992 im Einsatz. Den 2. Einsatz leitete er am EJV Jodlerfest 1993 in Sarnen. Seither kein einziges Jodlerfest des EJV oder von unserem Unterverband ausgelassen und stand an allen Festen tatkräftig und versiert als Juror zur Verfügung.

Dies waren somit 9 Unterverband und 8 Eidg. Jodlerfeste – eine gewaltige Zahl.

In deinem Rücktrittsschreiben schreibst Du: „In meiner 24 Jahre tätigen Jurorenarbeit durfte ich viele Freundschaften knüpfen und habe dabei auch viel gelernt.

Ich bin dankbar, diese Zeit erlebt zu haben. Dem NOSJV wünsche ich alles Gute für die Zukunft.“

„Lieber Hans – nicht du musst dich bedanken – sondern der Jodlerverband möchte dir heute ganz aufrichtig für deinen tollen Einsatz zu Gunsten unseres Verbandes danken.“

Der Vorstand des NOSJV schlägt daher Hans Jehli zur Wahl als Ehrenmitglied vor.

Einstimmig beschliesst die Versammlung diese Ernennung.

Ein grosser Applaus ertönt. Jörg Burkhalter wird die Standarte und das Geschenk persönlich vorbei bringen.

- 14e) Ehrung von Ivo Bernhardsgrütter / Vorstandsmitglied / Ehrenmitglied
Vorstand NOSJV 2007 bis DV 2018

Mit einer ganz persönlichen Note hält Jörg Burkhalter die Laudatio:

„Dass ich heute meinen langjährigen Jodler-Kameraden Ivo Bernhardsgrütter einmal im NOSJV ehren kann – das hätte ich mir vor Jahren nicht denken können.

Ivo hat mich auf meinem bisherigen Weg in der Jodlerszene von Anfang an begleitet. Als ich im Jahre 1995 zum ersten Mal bei den Stadtjodlern zu einer Probe erschien, war er es, welcher mich zur Seite nahm und mich mit dem nötigen Notenmaterial und den nötigen Infos ausgestattet hat. Ich konnte meine erste Vorstands-Luft zusammen mit ihm als Club-Präsident sammeln.

Auch den Weg im Nordostschweizerischen Jodlerverband sind wir gemeinsam angegangen. Während ich noch als Webmaster für den Unterverband tätig war, hast du dich in den Vorstand wählen lassen – notabene im 2. Anlauf, da die erste Kampfwahl im Jahre 2003 in Sargans nicht klappte – wurdest du an der DV in Bischofszell im Jahre 2007 in den Vorstand des NOSJV gewählt.

Auch im EJV hast du seit dieser Wahl Einsitz in der FK MarKom, welche du während drei Jahren auch als Präsident und den Rest als Präsident-StV geleitet hast und dich aktiv für unsere Sache eingesetzt hast.

Während dieser Zeit konnten mit deinem Engagement und deinem tadellosen Einsatz viele schöne Projekte im NOSJV und im EJV umgesetzt werden.

Dazu möchte ich nur einige wenige Aktivitäten nochmals in Erinnerung rufen:

- OLMA-Auftritte und Stand-Organisation seit 2008
- OLMA Jodlersonntage 2008, 2011, 2014 und 2017
- Projektleiter EJV am Tag der Volkskultur an der OLMA in den Jahren 2013 und 2016
- Webmaster und Betreuer der EJV-Homepage während 5 Jahren

Lieber Ivo – ja ich bin schon etwas erschrocken, dass wir gemeinsam bereits über 23 Jahre unseren Weg in der Jodlerszene und den Jodler-verbänden gehen.

Der Nordostschweizerische Jodlerverband, wie auch ich persönlich danken dir ganz herzlich für deinen grossen und unermüdlichen Einsatz und dein grossen Engagement für unser gemeinsames und gleichzeitig schönstes Hobby.

So freue ich mich ganz besonders, dich heute im Namen des NOSJV zur Wahl als Ehrenmitglied vorschlagen zu dürfen.“

Mit grossem Applaus wird die Ernennung bestätigt. Die Standarte und das Geschenk werden übergeben.

14f) Ehrung von Uschi Kessler / Kursleiterin / Ehrenmitglied

Liebi Uschi - Im Jahr 1988 hast Du beim damaligen Kurs Chef Erwin Schoch Deine erste Jodelkurs-Klasse übernommen. Mit viel Einsatz und Freude, hast Du den Jodlerinnen und Jodler beigebracht, wie man mit der richtigen Technik unser schönes Jodelbrauchtum erlernt und verbessert. Wenn Du Dich einmal wegen eines triftigen Grundes für den Jodelkurs, eine Sitzung oder eine Weiterbildung entschuldigen musstest, hast Du das nur ungern gemacht und sehr bedauert! Neben den vielen NOSJV-Kursen hast Du auch privat viele Jodlerinnen und Jodler unterrichtet.

In diesen 30 Jahren Deines Wirkens warst Du uns eine wertvolle und geschätzte Kursleiterin und Kollegin. In dieser Zeit ist einiges angesammelt. Du hast ganze 7 Kurschefinnen und Chefs gehabt. Das Kurskonzept wechselte in etwa auch so oft. Du warst auch an mehreren Kursorten im Einsatz.

Überall, Du warst bei den Kursteilnehmer und den Kursleitenden sehr beliebt und wir lassen Dich nur ungern ziehen.

Ich sage Dir, liebe Uschi, im Name des NOSJV-Vorstandes und des Kurskaders für 30 Jahr vollen Einsatz als Jodler-Kursleiterin ganz herzlich Danke. Ich schlage der Versammlung vor, Dich als Ehrenmitglied des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes zu ernennen.

Mit grossem Applaus wird bei die Übergabe der Standarte und des Geschenkes untermalt.

Für die drei neuen Ehrenmitglieder singen der Jodelklub Klein-Rigi zusammen mit den Stadtjodlern Gossau das Jodellied „Chumm zu mir“ von Franz Stadelmann.

Schlusswort des Präsidenten Jörg Burkhalter

Liebe Verbandsmitgliederinnen und Verbandsmitglieder, liebe Gäste

Als erstes möchte ich meiner Frau Daniela danken. Sie unterstützt mich jederzeit. Sie hat immer Verständnis dafür, dass wenn ich nicht zu Hause bin – also ich hoffe es wenigstens.

Oft hört sie: „Ich muss nochmals weg. Es wird aber nicht spät!“

Wer jedoch mich kennt, der weiss, der Burkhalter ist nicht der erste, der nach Hause geht, wenn es noch ein kleines Gläschen Wein gibt.

Liebe Daniela, ganz herzlichen Dank, dass Du das immer mitträgst.

Danken sagen möchte ich auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen ganz herzlich. Es macht riesig Freude mit so engagierten, offenen und motivierten Freunden das Verbandsschiff zu leiten. Es war für uns wieder ein intensives und arbeitsreiches Jahr. Das kann man nur stemmen, wenn man die Unterstützung von allen hat.

Vielen herzlichen Dank für euer tolles Mitarbeiten und nochmals ein herzliches Willkommen an Renata und Yvonne.

So bin ich überzeugt, dass wir voll motiviert ins neue Jahr starten und ich wieder auf die hervorragende Arbeit von Euch allen zählen darf.

Ein weiterer Dank gebührt auch den stillen Schaffern im Hintergrund:

- unserer Archivarin Margrit Schweizer
- Fähnrich Viktor Schmid

Auch Ihnen möchte ich ganz herzlich danken für den grossen Einsatz.

Einen weiteren Dank möchte ich dem ganzen Kursstab aus allen Sparten, sowie allen Mitgliedern von unserem Jodlerverband und allen Freunden und Gästen weitergeben. Ich möchte Euch allen für das Vertrauen, das Mitdenken und Mitarbeiten danke sagen und freue mich mit Euch allen, das neue Verbandsjahr 2018 in Angriff zu nehmen.

Damit sind wir am Schluss der 86. ordentlichen Delegiertenversammlung angelangt. Ich danke allen Anwesenden für das Erscheinen und ganz speziell dem OK aus Arbon, unter der Leitung von Roli Steinbrunner und den Mitgliedern des Jodlerclubs Echo vom Bodensee und allen Helferinnen und Helfer für die hervorragende Vorbereitung und Organisation unseres Anlasses.

Ivo Bernhardsgrütter bedankt sich persönlich.

Ich danke herzlich für die erhaltene Ehrung. Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskolleginnen und –Kollegen für die gemeinsame Zeit. Sie war wirklich lässig, wir haben tolle Stunden erlebt,

haben viel gearbeitet. Jörg hat effizient geführt und davor auch Ueli. Ich danke allen, die mich im Vorstand begleitet haben. Es war, wie man heute sagt „geil“ gewesen.

Ich danke aber auch Euch allen. Ich kam mit vielen von Euch in Kontakt speziell bei der Organisation der OLMA. Es haben immer alle toll mitgemacht. Am Stand und auch sonst wurden die Termine immer eingehalten.

Auch an den Jubiläen, die ich besuchen durfte, durfte ich tolle Begegnungen erleben.

Ich verschwinde nicht von der Bildfläche und bleibe Euch erhalten. Ich freue mich auf viele neue Begegnungen.

Herzlichen Dank

Mit dem Gesamtchorlied „Steinmannli Jutz“ von André von Moos unter der Leitung von Toni Achermann wird die 86. Delegiertenversammlung um 12.20 Uhr beendet.

Cham, 18. Januar 2018

Protokollführer:
Peter F. Hänni



Anhang 1



Nordostschweizerischer Jodlerverband
www.nosjv.ch

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN ÜBER DAS VERBANDSJAHR 2017

Z.H. DER DV 2018 VOM 13. JANUAR 2018 IN ARBON TG

Vorwort

Ich bleibe meiner Tradition treu und beginne auch meinen sechsten Präsidentenbericht wiederum mit einem Zitat.

So habe ich ein Zitat von Samuel Langhorne Clemens, besser bekannt als Mark Twain, dem bekannten Autor von Tom Sawyer und Huckleberry Finn, gefunden, welches ich an den Anfang meines sechsten Präsidentenberichtes stellen möchte.

**Mit Kummer kann man alleine fertig werden,
aber um sich aus vollem Herzen freuen zu können,
muss man die Freude teilen.**

Auch in meinem sechsten Jahr als Präsidenten unseres Unterverbandes kann ich, zusammen mit dem ganzen Vorstand auf ein interessantes, arbeitsintensives und vielseitiges Verbandsjahr zurückblicken. Während es im einen Unterverband eher ruhig zu und her ging, standen diverse grössere Projekte und Geschäfte im Eidgenössischen Jodlerverband an.

Der Höhepunkt in diesem Jahr war sicher für uns alle das Eidg. Jodlerfest in Brig. Da musste niemand Kummer erleiden, wenn wir von der grossen Hitze und dem unsäglichen Durst einmal absehen, sondern konnten uns mit vielen – ja tausenden Freunden aus vollem Herzen daran freuen.

Freude zu erleben ist nur möglich, wenn viele Freunde, Kollegen und Kameraden am gleichen Strick ziehen, und wie das Zitat besagt, es auch mit Freunden teilen kann.

So komme ich nun zu den einzelnen Themen

1. Verbandsveranstaltungen

In der chronologischen Reihenfolge, wie die Anlässe im Jahr aufgereiht waren, möchte ich diese nochmals erwähnen.

Die erste, grösste Veranstaltung war die letztjährige Veteranenehrung und Delegierten-Versammlung in Cazis. Meine fünfte Versammlung in der Bündner-Arena wurde zum ersten Mal an einem Tag durchgeführt. Da war es für uns nachvollziehbar, dass wir unsere ersten Erfahrungen mit dem neuen Ablauf suchen und finden mussten. Die Organisatoren des Frauenjodelchörli Stailalva und das Jodelchörli Carschenna unter der Leitung von Joe Nauer haben alles versucht, den Aufenthalt in Cazis uns so angenehm wie möglich zu gestalten. Dass die Temperatur, das Aussetzen der Heizung und die etwas schleppende Verpflegung am Mittag, nicht ganz ihren Wünschen entsprach, hat der Freude über den gelungenen Anlass nur wenig gemindert. Auch war es für mich eine Freude, mit der Wiederwahl zusammen mit dem gesamten Vorstand eine neue Amtsperiode in Angriff zu nehmen.

Die Informationen des OK unseres nächsten NOS-Jodlerfestes 2019 haben uns aufgezeigt, dass die „Wüflinger“ die Sache ernst nehmen und auf Kurs sind. Davon konnte ich mich im vergangenen Jahr an verschiedenen Sitzungen überzeugen, dass das OK sehr gut aufgestellt ist und hervorragende Arbeit leistet.

Im März und April fanden in allen Sparten und teilweise in den verschiedenen Verbandsregionen die Weiterbildungs-Kurse statt. Leider konnte ich nicht an allen Kursen persönlich anwesend sein. Im Mai fand das 4. Kinderchörli-Lager in Bischofszell statt. Über 70 Jodel-, Fahnen- und Alphornbegeisterten Kinder aus der Ostschweiz und dem Bündnerland fanden sich im Camp Rock ein und erlebten bis am Sonntagnachmittag unvergessliche und lehrreiche Tage. Das Nachwuchs-Lager für dieses Jahr ist schon seit Tagen ausgebucht und findet neu in Altstätten im St. Galler-Rheintal statt.

2. Eidgenössisches Jodlerfest 2017 in Brig-Glis

Die Walliser haben sicher einen sehr guten Draht zu Petrus. Er hat uns allen drei herrliche, sonnige, ja schon heisse Tage in Brig beschert. Während drei Tagen konnten alle Vorträge wie gewünscht über die Bühne gehen. Auch die wunderschönen offiziellen Anlässe, wie die Eröffnung am Freitag, der Mitternachts-Event, der Festakt und der grosse Umzug sollen gebührend erwähnt werden, da sie die Aktiven wie auch die Festbesucher zu begeistern wussten.

An dieser Stelle möchte ich einige Dankesworte anbringen.

Ich möchte an dieser Stelle dem gesamten OK und allen Helferinnen und Helfern, dem ganzen Jury Team der drei Sparten mit den Sparten-Obmännern und nicht weniger unserer Verbandspräsidentin Karin für die tolle Organisation danken. Wie schon eingangs erwähnt – ja wir konnten uns wirklich aus vollem Herzen zusammen mit der riesigen Verbands-Familie daran freuen – vielen herzlichen Dank!

3. Verbandstätigkeiten

Auch im letzten Jahr haben wir im Vorstand an insgesamt 4 Vorstandssitzungen und einigen kleineren Arbeitssitzungen mit einem Teil des Vorstandes die Geschäfte bearbeitet und viele interessante Diskussionen miteinander geführt. Auch im vergangenen Jahr war es mir möglich, die Mai-Sitzung ausfallen zu lassen, da in allen Sparten des NOSJV sehr autonom und gewissenhaft gearbeitet wurde.

An der September- und der November-Sitzung haben wir die anstehenden Themen wie auch die Vorbereitungsarbeiten für die Veteranenehrung und Delegiertenversammlung und die anstehenden Themen des Eidg. Jodlerverbandes behandelt.

Ich kann somit auf ein sehr harmonisches Verbandsjahr – ohne Kummer – zurückblicken und darf mit Freude festhalten, dass ich diese Freude mit meinen Vorstandsmitgliedern teilen konnte.

So sind wir überzeugt, dass wir auch im kommenden Jahr hoffentlich wieder wenig Kummer haben werden und uns gemeinsam an unserem schönen Hobby freuen können.

4. Jubiläen und spezielle Konzerte und Anlässe

Im vergangenen Jahr durften wir vom Vorstand an 5 Jubiläen ein Grusswort überbringen.

Am Samstag, 25. Feb. feierte der Jodlerklub Bergfinkli Grabs sein 50 Jahr Jubiläum und ich durfte ihnen ein Geschenk überbringen. Zwei Monate später, am Samstag, 22. April gratulierte Ivo und Urs Lüthi dem Jodelklub Schänis ebenfalls zum 50 Jahr Jubiläum.

Ende April durfte ich der Stadt-Zürcher-Jodlervereinigung zum 80. Geburtstag gratulieren und eine Woche später am Sonntag, 7. Mail dem Jodelklub Seebuebe Altnau zu ihrem 75. Geburtstag.

Das Schötzechörli Stein AR feierte sein 50 Jahr Jubiläum mit verschiedenen Anlässen über das ganze Jahr verteilt. Der Höhepunkt bildete sicher die Konzertreihe und CD-Taufe Zyt im Klang, wo ich zur Premiere herzlich eingeladen wurde und gratulieren durfte. Das Jubiläumsjahr schlossen sie mit der Durchführung des 8. Nationalen Schötze-Chörli Treffens anfangs Oktober ab.

Auch in diesem Jahr konnte ich den unzähligen Einladungen zu Unterhaltungs- und Jodlerabenden kaum gerecht werden und nur einem geringen Teil mit einem Besuch die Ehre erweisen.

5. Eidg. Jodlerverband

Im vergangenen Jahr haben wir die Besuche an den Delegiertenversammlungen der anderen Unterverbände wie bisher wieder aufgeteilt. Diese Besuche an den UV-DV sind für alle Vorstandsmitglieder jeweils sehr schöne und interessante Tage mit neuen Begegnungen und Gesprächen.

Am 11. März fand die 103. Delegiertenversammlung des EJV im Verbandsgebiet des NWSJV in Reinach BS statt.

Leider mussten einige vom Zentralvorstand am Samstag etwas leiden, vermutlich war es nicht das Fondue vom Freitagabend, sondern der anschliessend konsumierten Verteiler in Form von dem konzentrierten Kräutersirup, dem „Appenzeller“.

In der neuen Struktur haben wir an insgesamt 4 Sitzung im erweiterten Zentralvorstand, davon eine Sitzung als Klausurtagung in Melchsee-Frutt und an 4 Sitzungen der neu geschaffenen FK Strategie, darin sind alle UV-Präsidenten, die Zentralpräsidentin und der Zentralsekretar enthalten, durchgeführt.

Die bevorstehenden Statutenänderungen mit den Anpassungen in unserer Struktur, Anpassungen in den Richtlinien für die Durchführung von Eidg. Jodlerfesten, einem neuen Spesen- und Entschädigungs-Reglement und der Einführung eines zentralen Kurs-Sekretariates, waren nur einige Themen, welche ich hier erwähnen möchte. Dank der guten Vorbereitung durch Karin und unserem Sekretär Hector, konnten die Sitzungen zügig durchgeführt werden. Allen Kolleginnen und Kollegen möchte ich an dieser Stelle für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit herzlich danken.

6. Ausblick und Visionen

Im kommenden Jahr werden die Einarbeitung von neuen Vorstandmitgliedern und die weitere Vorbereitung für unser Jodlerfest im 2019 sicher die Hauptaufgaben unseres Verbandes sein. Die Strukturanpassungen des EJV und das zentrale Kurssekretariat werden uns im Eidg. Verband noch weiter beschäftigen, bis alle Aenderungen und Richtlinien vorgenommen und angepasst sind.

Wir sind alle bestrebt, keinen Kummer erst aufkommen zu lassen, sondern unsere Ziele gemeinsam zu verfolgen, damit wir uns aus vollem Herzen freuen und zusammen mit Freunden dies auch teilen können.

So möchte ich zum Schluss meines Jahresberichtes meinen Dank aussprechen.

7. Dank

Danke sagen möchte ich allen, welche sich im 2017 für unseren Verband eingesetzt haben, sei es mit kleineren, wie mit grösseren Einsätzen.

Einen grossen Dank gehört nochmals dem ganzen OK von Brig für das herzliche Jodlerfest, aber auch dem OK der letzten DV und VE für die grosse Arbeit für uns alle.

Im Besonderen möchte ich einen grossen Dank meinen Vorstandkolleginnen und -kollegen für die gute Kameradschaft aussprechen. Ich durfte auf eure Unterstützung zählen und bin dankbar dafür, dass ihr die zusätzlichen Aufgaben und Arbeiten auch künftig übernehmen werdet und wir gemeinsam als Team, teils mit neuen Kolleginnen, uns gemeinsam freuen können.

Ich danke allen Juroren und Jurorinnen, allen Kursleitenden und Helfenden, den Nachwuchsverantwortlichen und allen Helferinnen und Helfern von Veranstaltungen für ihre grosse Arbeit und ihrem wertvollen Einsatz zu Gunsten von unserem lieben Kultur- und Brauchtum.

**Mit Kummer kann man alleine fertig werden,
aber um sich aus vollem Herzen freuen zu können,
muss man die Freude teilen.**

So bin ich überzeugt, mein 7. Verbandsjahr mit eurer Unterstützung ohne Kummer meistern zu können, damit wir uns zusammen mit Freunden daran erfreuen können.

Gossau, im Januar 2018

euer Präsident Jörg Burkhalter



Der Bericht wird von DV mit grossem Applaus genehmigt und verdankt.

Anhang 2

Jahresbericht Sparte Jodeln

Ein ereignisreiches Kursjahr war das Jahr 2017.

Am 10. Februar 2017 traf sich das Kurskader in St. Gallenkappel um die Chorsänger-, Naturjodler-, Nachwuchs- und Jodlerkurse für das Jahr 2017 vorzubereiten. Diese fanden am 18. und 25. März 2017 im Hanfländer-Schulhaus in Rapperswil-Jona statt.

Mit einem Teilnehmerrekord von 140 Teilnehmenden startete am 18. März 2017 um 9.30 Uhr der erste von zwei Kurstagen. Die Teilnehmenden konnten in den verschiedenen Klassen, je nach Niveau, unterrichtet werden und von den Erfahrungen unserer kompetenten Kursleitenden profitieren.

Egal ob man noch nie gejodelt hat, bereits in einem Jodlerklub mitsingt oder regelmässig an Jodlerfesten teilnimmt, für jeden gab es Interessantes und Hilfreiches zu lernen.

Für das leibliche Wohl war der Jodlerclub Rapperswil verantwortlich. Sie verwöhnten uns mit feinen Mittagsmenüs und einem gluschtigen Kuchenbuffet. Herzlichen Dank für eure grosse Arbeit!



Die Sommersitzung und Kursleiterweiterbildung führte die Jodelkursleitenden am 6. Mai 2017 nach Wallisellen ins Restaurant Doktorhaus. Nach der Kursnachbesprechung und der Kursplanung fürs kommende Jahr, kamen wir in den Genuss einer rhythmischen Weiterbildung durch Peter Wespi. Er vermittelte uns viele wertvolle Tipps und Tricks zum Thema Rhythmik, um zum einen unsere Technik selber zu verbessern und zum anderen diese

Technik auch anderen weiterzuvermitteln.

Am 14. Januar 2017 startete der 1. Ausbildungsblock der neuen Dirigentenausbildung mit 15 Teilnehmenden. Bis Ende 2018 werden sie eine intensive Ausbildung geniessen, um den grossen Mangel an Dirigenten zumindest ein wenig ausfüllen zu können. Noch fehlen in einem Grossteil des Verbandsgebietes Dirigenten, was auf die zahlreichen Anfragen der Chöre die bei mir eingehen, zurückzuführen ist.

ACHTUNG: Falls Ihr euch für die Ausbildung zur Dirigentin beziehungsweise zum Dirigenten interessiert, bitte meldet Euch bei mir (jodeln@nosjv.ch). Im Jahr 2018 finden wieder Notenlesekurse statt. Diese dienen als Basis zur Dirigentenausbildung!

Auf eidgenössischer Ebene startete ein neuer Kursleiter-Ausbildungslehrgang. Um als Jodlerverband die Bedingungen des eidgenössischen Programms «Jugend und Musik» zu erfüllen und von den Fördergeldern des Bundes für die Ausbildung unseres Nachwuchses profitieren zu können, wurde der Ausbildungslehrgang komplett überarbeitet. Dieser steht unter der Hauptleitung von Manuela Bernasconi (FAKO Nachwuchs) und der technischen Leitung von Franziska Wigger, in Zusammenarbeit mit Emil Wallmann und mir, Petra Tomanek. In der 1. Jahreshälfte 2017 startete dieser Kurs mit einer Eintrittsprüfung in Ennetbürgen. Jährlich finden weitere Aufnahmeprüfungen statt. Interessierte können sich direkt bei mir melden: jodeln@nosjv.ch

Leider sind zwei wertvolle, langjährige Kursleiterinnen von ihrem Einsatz für den NOSJV zurückgetreten. Meine Vorgängerin als Kurschefin und Kursleiterin **Monika Krapf** verlässt uns nach **25-jähriger Kursleitungstätigkeit** und **Uschi Kessler** nach **30-jährigem** Einsatz als Kursleiterin

per Ende 2017. Ich danke den Beiden von Herzen für den unermüdlichen, kompetenten und engagierten Einsatz. Ihr werdet uns fehlen!

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meinen Kursleiterinnen und Kursleitern für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Die hervorragende Kursleitung und die motivierte Mitarbeit im Kurskader macht es mir leicht, dieses Amt auszuüben. Es ist eine Freude mit so tollen und kompetenten Personen zu arbeiten!

Eure Obfrau Jodeln Petra Tomanek

Anhang 3

Jahresbericht Sparte Alphorn

24. September 2016 Kameradentreffen mit Herbstversammlung in Heiden AR

Gut zwei Dutzend Stimmberechtigte trafen sich zur Herbstversammlung im Hotel Heiden im gleichnamigen Kantonshauptort von Appenzell Ausserrhoden. Es gab keine brisanten Themen zu besprechen, weshalb die Traktanden zügig behandelt werden konnten. Nach der Herbstversammlung und einem feinen Mittagessen erklang hoch über dem Bodensee der Gesamtchor, welcher auch die zufällig anwesenden Leute erfreute.

13. – 23. Oktober 2016 OLMA in St. Gallen SG

Diverse Alphornformationen bereicherten auch im vergangenen Jahr die zehntägige OLMA mit schönen Klängen.

12. November 2016 Weiterbildungskurs für Alphornkursleiter in Horgen ZH

18. Februar 2017 Weiterbildungskurse für Alphornkursleiter in Landquart GR

Zum zweiten Mal führte Samuel Ruh im November einen Kurstag zum Thema «Dirigieren» durch, an welchem etwa die Hälfte der Alphornkursleiter auf freiwilliger Basis teilnahmen. Der zweite Kurstag im Februar diente der Vorbereitung der Bläserkurse.

28. November 2016 / 13. März 2017 Weiterbildungs-Abendkurse für Alphornjuroren in Horgen ZH und Walenstadt SG

Die Alphornjuroren absolvierten wiederum zwei lehrreiche Abendkurse. Der erste Kursabend in Horgen fand zum Thema «Gehörbildung» statt. Turi Zwicker forderte die anwesenden Jury-Ohren mit einer interessanten zweistündigen Ausbildung. Unter dem Motto «jurieren, jurieren, jurieren» galt es im zweiten Kurs, möglichst viel Routine für das Wettblasen und das Eidgenössische Jodlerfest zu gewinnen.

Bläserkurse

18. März 2017 in Horgen ZH / 25. März 2017 in Matzingen TG und am

1. April 2017 in Landquart GR

Insgesamt 61 Alphornbläser und Alphornbläserinnen nahmen 2017 an den beiden Frühlingskursen in Matzingen und Landquart teil. Der Kurs in Horgen musste mangels Anmeldungen leider kurzfristig abgesagt werden. Für den Kurstag in Matzingen konnten wir Turi Zwicker gewinnen, welcher am Vormittag ein Referat zum Thema «Vom einfachen Ton zum kompakten dynamischen Klangkörper» hielt. «Gesamtchormelodien erarbeiten unter Berücksichtigung aller Gestaltungselemente» setzten wir in diesem Jahr zum Thema der Bläserkurse.

8. April 2017 Eidgenössischer Weiterbildungskurs für Jurymitglieder in Aarburg AG

Die Schwerpunkte der alljährlichen Weiterbildung aller Juroren der fünf Unterverbände wurden auf das praktische Jurieren sowie das Verfassen von klassengerechten Juryberichten gelegt.

29. April 2017 37. NOSJV Alphorn- und Büchelwettblasen auf dem Albispass ZH

75 Vorträge bescherten der organisierenden Alphorngruppe Albisblick ein erfolgreiches Alphorn- und Büchelwettblasen. Auf dem frisch verschneiten Albispass hatten die Organisatoren alle Hände voll zu tun, die gut zwanzig Zentimeter Schnee aus dem Vortragsplatz zu schaffen. Belohnt wurden die fleissigen Albisblickler mit strahlendem Sonnenschein und einem grossartigen Alphonntag. Sieger des Wanderpreises der Alphornbläser war Martin Kellenberger aus Grub SG und bei den

Büchelbläsern durfte Beni Keller aus Horgen die Trophäe bereits zum dritten Mal in Folge nach Hause nehmen.

19.– 21. Mai 2017 NOSJV Nachwuchs-Weekend im Camp Rock in Bischofszell TG

Claudia Mora und ihr bewährtes Kursleiter- und Betreuungsteam konnten mit 64 Kindern bereits zum vierten Mal ein äusserst erfolgreiches Nachwuchs-Weekend durchführen. 2018 wird das Wochenende im Jugend- und Erlebnishaus Eichberg im St. Galler Rheintal vom 25. bis 27. Mai durchgeführt. Nebst den Kursleitern und dem Küchenteam haben sich auch bereits ein Dutzend Teilnehmer angemeldet.

13. Mai 2017 Juryvorbereitungstag fürs Eidgenössische Jodlerfest (EJF) in Brig-Glis VS

Um die Infrastruktur rund um das EJF kennen zu lernen und für eine letzte Feinjustierung trafen sich alle gewählten Alphornjuroren in Brig.

23. bis 25. Juni 2017 Eidgenössisches Jodlerfest (EJF) in Brig-Glis VS

Knapp 70% der qualifizierten Alphornformationen aus unserem Unterverband nahmen am EJF teil und schnitten überdurchschnittlich gut ab.

Anzahl Vorträge	Total 448	NOSJV 77
Klasse 1	36.3%	46.8%
Klasse 2	52.8%	48.0%
Klasse 3	10.6%	5.2%
Klasse 4	0.3%	./.

Das hervorragende und überdurchschnittlich starke Abschneiden unserer Alphornformationen erfüllt mich als Obmann mit sehr grosser Freude.

3. August 2017 Erste Besprechung Alphorn-Obmannschaft in Walenstadt SG

Kurs-Chef Felix Frank, Jury-Chef Martin Kellenberger und der Schreibende trafen sich zu einer Abendsitzung mit folgenden Traktanden: Pflichtenheft, Aufgabenteilung und Zuständigkeitsregelung für die drei Chargen sowie Festlegung der Strategie fürs kommende Jahr, um die Kadersitzung am Kadertag zu entlasten und dort effektiv Platz für neue Gedanken zu haben.

19. August 2017 Alphorn Kadertag auf dem Hohen Kasten

Fruchtbare Kadersitzung mit einigen spannenden Inputs. Leider konnten wir die malerische Aussicht wegen des Nebels nicht geniessen. Das leckere Mittagsmenu «Rondom» konnte uns dafür etwas entschädigen. Nach dem Essen mussten einige leider schon früh wieder mit der Bahn ins Tal, während sich der Rest dem Alphornspiel widmete.

11. und 13. September 2017 Alphornbläser-Abendkurse in Matzingen TG und Landquart GR

Den zweistündigen Abendkurs zum Thema «Gesamtchormelodien» besuchten in Matzingen elf und in Landquart zehn Teilnehmer.

23. September 2017 Kameradentreffen mit Herbstversammlung in Oetwil am See ZH

Dreissig Stimmberechtigte trafen sich zur Herbstversammlung auf dem «Nef Naturbuur»-Hof in Oetwil am See. Der Antrag zur Erhöhung des Teilnehmerbeitrags für das Wettblasen von aktuell 25 bis 30 Franken auf neu 50 bis 55 Franken wird von der Versammlung einstimmig beschlossen. Ausserdem wurde durch eine Diskussion im Traktandum «Verschiedenes» über die Anwendung des Regulativs für die Festteilnahme an Eidgenössischen Jodlerfesten ein Antrag zuhanden der Eidgenössischen Fachkommission Alphorn formuliert. Nach der Versammlung und einem feinen Mittagessen erklang zum Abschluss des gemütlichen Tages der obligate Gesamtchor.

12. – 22. Oktober 2017 OLMA in St. Gallen SG

Traditionellerweise umrahmten auch in diesem Herbst wieder zahlreiche Alphornformationen die OLMA.



Das verflixte siebte Jahr. Nach der Delegiertenversammlung 2018 werde ich bereits mein siebtes Jahr als Alphornobmann in Angriff nehmen. Ich schaue sehr zuversichtlich in unsere Zukunft. Ich darf auf ein sehr motiviertes und engagiertes Alphornkader zählen. Grosse Unterstützung spüre ich auch im Vorstand. Dafür ein herzliches Dankeschön allen Verbandsfunktionären. Es macht grossen Spass.

Für das aktive Mitmachen am Verbandsgeschehen, die konstruktiven Feedbacks, die Kameradschaft und das Vertrauen in unsere Arbeit gebührt auch allen Mitgliedern der Sparte Alphorn- und Büchelblasen ein grosses Danke.

Für 2018 wünsche ich euch wieder viele frohe Stunden und unvergessliche Momente mit eurem Alphorn.

Euer Obmann Alphornblasen

Urs Holdener



Anhang 4

Jahresbericht Sparte Fahnenschwingen

23. Oktober 2016 Herbstkurs und Fähnlerlandsgemeinde in Eschenbach SG

Erich Blöchlinger und seine Fähnlerkameraden mit Frauen aus dem Linthgebiet, organisierten das Lokal in Eschenbach für den Herbstkurs, sowie das Mittagessen und die Landsgemeinde. Nochmals herzlichen Dank!

Nicht weniger als 40 Fähnlerinnen und Fähnler durfte der NOSJV-Obmann der Fahnenschwinger, Franz Arnold, begrüßen. Darunter befanden sich erfreulicherweise wieder mehrere Kinder und Jugendliche – ein Beweis dafür, dass die stetige Nachwuchsarbeit langsam aber sicher Früchte trägt.

An der Landsgemeinde wurden unter anderem Stefan Blöchlinger und Daniel Widmer als Juroren für das Eidgenössische Jodlerfest in Brig nominiert. Weiter wählte die Fähnlergemeinde Franz Arnold zum Gesamtoobmann des NOSJV-Jodlerfestes 2019 in Wülflingen. Schliesslich wurden Franz Arnold, Thomas Rüdüsüli und Patrick Guidon als Vorstandsmitglieder der NOSJV-Fahnenschwinger bestätigt.

21. Januar 2017 NOSJV Delegiertenversammlung und Ehrungen in Cazis GR

Gastgeber waren das Frauenjodelchörli Stailalva und das Jodelchörli Carschenna. Erstmals wurden die beiden Anlässe an einem Tag durchgeführt.

Rund 445 Personen, davon 338 Stimmberechtigte, besuchten die 85. ordentliche Delegiertenversammlung.



Für 75 Jahre wurden der Jodlerclub Langnau ZH und der Trachtenchor Wiedikon geehrt. Für 50 Jahre das Heimatchörli Ennenda, der Jodlerklub Heimelig Kaltbrunn und der Jodlerklub Rumlikon. Für 25 Jahre das Appenzeller Jodelchörli Winterthur.

Für 50-jährige Verbandstreue durfte Jörg Burkhalter 25 Mitglieder ehren. Darunter wurde unser Fahnenschwingerkamerad, Bruno Erb, zum Ehrenveteran geehrt. Die Ehrung der 53 Gruppen- und Einzelmitglieder für 25 Jahre Verbandszugehörigkeit wurde durch verschiedene Vorstandsmitglieder präsentiert und durch zahlreiche Liedbeiträge bereichert. Darunter befand sich auch unser Obmann, Franz Arnold.

Durch die beiden Fahnenschwinger aus dem Bündnerland, Mario Casanova und Andreas Oesch wurde die Veteranenehrung und Delegiertenversammlung umrahmt.

Vielen Dank für eure Unterstützung.

4. März 2017 Jury und Kursleiterkurs in Niederbüren SG

Einmal mehr organisierte Gebhard Kern den Kurs. Dieser wurde von den NOSJV Juroren fast vollzählig besucht. Nach diversen Informationen aus der Fachkommission der Sparte Fahnenschwingen durch Franz Arnold wurde mit der Aus- und Weiterbildung im Bereich der Juryarbeit begonnen. Dabei legte der Obmann das Schwergewicht auf das neue Bewertungssystem.

Gebhard Kern hat viele Jahre die Organisation des Jury- und Kursleiterkurs übernommen. Es ist nun an der Zeit, dass er diese Arbeit weitergeben darf. Der nächste Kurs wird in Waldkirch SG stattfinden und durch den Obmann Franz Arnold organisiert und durchgeführt.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die Arbeit und das unermüdliche Engagement von Gebhard Kern herzlich bedanken.

Mit dem Rücktritt von André Christen und dem Wegzug von Hannes Brunner (ausgewandert nach Kanada) verlieren wir 2 Juroren und Kursleiter. Erfreulicherweise ist es gelungen, einen motivierten und wissensdurstigen Fahnenschwinger als Juror und Kursleiter zu begeistern. Christian Sonderegger hat sich als Juror und Kursleiter beworben und stellt sich zur Wahl. Mit der Wahl von Christian Sonderegger zählen wir aktuell 10 Kursleiter und Juroren.

11. März 2017 EJV Delegiertenversammlung in Reinach BL

Unsere Zentralpräsidentin Karin Niederberger bedankte sich bei den Fahnenschwingern, denn es waren alle 26 Kantonsfahnen anwesend.

31. März 2017 – 2. April 2017 Fahnenschwinger-Wochenende in Mürren BE

Es freut mich sehr, dass an diesem Anlass wieder viele Fahnenschwinger/innen vom NOSJV teilnahmen.

9. April 2017 Frühlingkurs NOSJV und Duett-Wanderpreis in Richterswil ZH

Am 9. April 2017 trafen sich die Fähnler des NOSJV in Richterswil zum traditionellen Frühlingkurs unter der Leitung von Franz Arnold. Während sich der angereiste Nachwuchs dem Fahnenspiel widmete, erhielten die weiteren Fahnenschwinger einen ersten Einblick in das neue Bewertungssystem. Thomas Rüdüsüli konnte dabei als Mitglied der entsprechenden Arbeitsgruppe kompetent und aus erster Hand berichten.

Zum Duett-Wanderpreis durfte Franz Arnold einige Prominenz begrüssen. Nebst dem NOSJV-Vizepräsidenten Josef Nauer gab sich auch der Obmann der Alphornbläser, Urs Holdener, die Ehre. Er sorgte zusammen mit Andrea Sonderegger für einen würdevollen akustischen Auftakt. In der Folge kämpften vier Duette vor den Augen der strengen Jury um den Sieg. Dabei setzten sich die Altmeister Richi Rüegg und Herbi Blöchlinger mit 27 Punkten gegenüber den letztjährigen Siegern Hannes Brunner und Daniel Widmer (25.50 Punkte) durch. Auf dem dritten



Platz rangierte das erstmals angetretene Vater-Sohn-Duett Bruno und Simon Bänziger (23.25 Punkte). Letzterer hat sich in den vergangenen Jahren zur grossen Freude aller kontinuierlich und massgeblich steigern können.

Nach dem Mittagessen traten die Fahnenschwinger zu prächtigen Alphornklängen auf dem Erlebnisbauernhof Feldmoos auf.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Fahnenschwingern vom Zürichsee unter der Leitung von Walti Götti für die hervorragende Organisation des Anlasses bedanken.

23. April 2017 40. NOSJV Wanderpreis-Fahnenschwingen in Klosters GR

Kalt und neblig präsentierte sich das Wetter, als sich die Fahnenschwinger des NOSJV am Morgen zum 40. Wanderpreis-Fahnenschwingen im bündnerischen Klosters trafen. Umso wärmer und herzlicher war der Empfang durch den Organisator Mario Casanova, seine Helfer und dem Jodlerchörli Silvretta, welches musikalisch auf das Jubiläumsfahnenschwingen einstimmte.

Die weit über zehn Meter hohe Fichtenholzhalle bot ideale Wettkampfbedingungen für die insgesamt 25 angetretenen Fahnenschwinger. Der Vorjahressieger Werni Blöchlinger eröffnete das kameradschaftliche Messen und legte mit 28.75 Punkten einen furiosen Start hin. Mit exakt der gleichen Punktzahl brillierte mit Thomas Rüdüsüli auch ein zweiter Linthgebieter. Von den Thurgauer Fahnenschwingern gefiel im ersten Durchgang vor allem deren Obmann Hannes Brunner mit 28.50 Punkten.

Im zweiten Durchgang, der von den Alphornbläserinnen Andrea Sonderegger und Emma Conrad eröffnet wurde, machte sich bei fast allen Finalisten erhebliche Nervosität bemerkbar. Dank einer soliden Leistung konnte sich zum Schluss Thomas Rüdüsüli mit 55.25 Punkten verdienstermassen zum Sieger küren lassen. Auf dem zweiten Platz rangierte Lokalmatador Mario Casanova mit 53.25 Punkten, der sich im zweiten Durchgang als Einziger zu steigern vermochte. Dritter wurde mit 52.75 Punkten Patrick Guidon, der das traditionell von Albert Ruckstuhl gespendete Glöcklein entgegennehmen durfte.

Den Bündner Kameraden, insbesondere dem OK und den vielen Helfern und Freunden danke ich für die ausgezeichnete Organisation und den Juroren für die tadellos geleistete Arbeit.

19. – 21. Mai 2017 NOSJV Nachwuchs-Weekend Camp Rock in Bischofszell TG

Zum dritten Mal wurde den Kindern auch das Fahnenschwingen näher gebracht. Gebhard Kern und Franz Arnold waren als Fahnenschwinger-Instruktoren aktiv. Die Arbeit mit den Kindern hat wieder grosse Freude bereitet. Im speziellen hat sich der Arbeitsplatz für das Fahnenschwingen bewährt und hat zu tollen Ergebnissen geführt. Das herrliche Wetter ermöglichte die Fahnen unter blauem Himmel zu schwingen.

Ich danke an dieser Stelle Gebhard Kern für die geleisteten Stunden und die sehr angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit.

18. Juni 2017 EJV Wanderpreis in Thun Expo BE (Expo)

Mit einem viertel Punkt Vorsprung gewann Walter Schwarz NWSJV vor Martin Kobel BKJV und Werner Gisler ZSJV. Aus unserem Verband konnten folgende Resultate erzielt werden: Platz 9 Werner Blöchlinger, Platz 12 Mario Casanova, Platz 16 Thomas Rüdüsüli. In der Jury war das NOSJV mit Franz Arnold vertreten.

23. – 25. Juni 2017 EJV Jodlerfest in Brig-Glis VS

Wir Fahnenschwinger durften als erster «Nicht-Sport-Verein» die Räumlichkeiten der Turnhalle «Adler» der Berufsfach-Schule Oberwallis benutzen. Ein Vortragslokal mit unerreichbarer Höhe, guten Lichtverhältnissen, viel Platz, angenehmen Temperaturen und idealen Räumlichkeiten für die Jury-Arbeit. Es durften wunderbare, risikoreiche Vorträge bewundert werden, aber leider mussten die Juroren auch ungewöhnlich viele Fehler mit massiven Punkteabzügen bestrafen.

Vom NOSJV waren folgende Juroren aktiv: Stefan Blöchlinger, Goldingen und Daniel Widmer, Lütisburg.

25. – 26. August 2017 Obmänner-Ausflug 2017 der Fachkommission Fahnenschwingen

In diesem Jahr wurde der Ausflug durch den Vertreter des NOSJV organisiert und durchgeführt. Franz Arnold durfte alle 5 Fahnenschwinger-Obmänner und ihre Partnerinnen zu dem geselligen Ausflug begrüßen. Dieser führte uns am ersten Tag auf den Säntis. Auf diesem fand nach der Übernachtung die höchst gelegene FK-Sitzung der Fahnenschwinger aller Zeiten

statt (2502 m über Meer). Am zweiten Tag führte uns der Ausflug nach St. Gallen. Dort wurden den Damen und Herren die Räumlichkeiten der Stadtpolizei St. Gallen gezeigt. Abgerundet wurde das Programm durch eine Vorführung der Hundestaffel und einer Materialpräsentation der Sondereinheit.

27. September 2017 Vorstandssitzung NOSJV, Sparte Fahnschwinger

Franz Arnold, Patrick Guidon und Thomas Rüdüsüli bearbeiten die Traktandenliste und das Jahresprogramm 2018.

12. – 22. Oktober 2017 OLMA in St. Gallen SG

Am Jodler Sonntag am 22. Oktober 2017 wurde das Geschehen von 4 Fahnschwingern aus den Linthgebiet umrahmt. Zudem war der NOSJV mit einem Stand vertreten.

Fachkommission Fahnschwinger

An vier Sitzungen wurden die Belange der Fahnschwinger auf eidgenössischer Ebene bearbeitet. Das neue Bewertungssystem, der Jury- und Kursleiterkurs in Rothenburg und diverse Geschäfte aus dem EJV waren dieses Jahr die Hauptthemen.

21. Oktober 2017 EJV Jurykurs in Rothenburg LU

Am Morgen wurden die Juroren und Kursleiter aus der ganzen Schweiz im neuen Bewertungssystem auf theoretischer Ebene ausgebildet.

Das neue System wird in Form eines «Piloten» eingeführt. Zwischen Oktober 2017 und Oktober 2018 wird ausschliesslich mit dem neuen System gearbeitet. Danach sind die Fakten auf dem Tisch und es kann entschieden werden, ob das alte System bleibt, oder ob wir das neue System definitiv einführen.

Am Nachmittag wurde die Theorie in die Praxis umgesetzt. Die Kursleiter und Juroren des NOSJV erschienen vollzählig.

Sonstige Anlässe und Aktivitäten Unspunnenfest 2017

Am Donnerstag, den 31. August 2017 fand bei Regen der Brauchtumstag zum Thema Alphornblasen und Fahnschwinger statt. Mit Gebhard Kern, Hanspeter Schmid, Franz Inauen und Franz Arnold nahmen 4 Fahnschwinger aus dem NOSJV teil.

Darauf fand am Sonntag bei herrlichem Wetter der Unspunnenumzug statt. Erich Blöchlinger, Priska Marty, Stefan Blöchlinger, Christian Sonderegger, Bruno Bänziger, Simon Bänziger, Gebhard Kern, Werner Dietiker und Franz Inauen nahmen den weiten Weg nach Interlaken auf sich. Sie schwangen die 9 Kantonsfahnen aus dem NOSJV am Umzug und am anschliessenden Festspiel.

An diversen Schwingfesten, Jodlerabenden, Geburtstagen und sonstigen Festivitäten waren Fahnschwinger aus dem NOSJV aktiv und haben Menschen begeistert. Ich möchte euch allen für diese Einsätze herzlich danken. Das ist wahrhaft die beste Werbung für unser Brauchtum.

Ein kräftiges Dankeschön allen FahnschwingerInnen und Vereinigungen, die sich auch dieses Jahr fürs Fahnschwinger eingesetzt haben.

Danke allen Juroren, Vereinigungsobmännern und meinen Vorstandskameraden Patrick Guidon und Thomas Rüdüsüli.

Euer Obmann Fahnschwinger Franz Arnold

Anhang 5

Jahresbericht Sparte Kinderchöre

19. – 21. Mai 2017 NOSJV Nachwuchs-Weekend Camp Rock in Bischofszell TG

Wäre es nach der Wettervorhersage gegangen, hätten wir drei Tage Gummistiefel und Regenjacke gebraucht. Aber wie jedes Jahr war uns die Sonne gut gesinnt. Die ersten Teilnehmer kamen um 16.00 Uhr im Camp Rock an. Claudia Mora hatte eine Zimmerliste nach eingegangenen Wünschen vorbereitet und so konnten alle 64 Ankommenden die Zimmer beziehen.

Einige waren das erste Mal im Camp Rock, aber die meisten kannten das Haus und viele andere Kinder schon. Zum Nachtessen läutete Christine Gamper, unsere Köchin mit der grossen Glocke. Zuerst erklärten Christine Gamper und Claudia Mora die Regeln vom Camp Rock und vom Lagerleben. Das Wunschesse, nämlich Spaghetti mit Tomatensauce, wurde von den Betreuern verteilt und von allen genossen.

Damit sich alle Teilnehmer und Kursleiter besser kennenlernen, bildeten wir kleine Gruppen im Canyon Saal und es entstanden gute Gespräche und lustige Begebenheiten. Urs Lüthi, Kassier des NOSJV, besuchte uns am Freitagabend, was uns besonders freute. Auch er wurde ins Begrüssungsritual mit einbezogen. Spontan entstand eine Stubete und es wurde gemeinsam gesungen und gejodelt.



Am Samstagmorgen zeigte sich das Wetter von seiner besten Laune. Nach dem gemeinsamen Einsingen verteilten sich die Kinder in die gewünschten Gruppen. Die Fahnschwinger mussten mit Franz Arnold und Gerhard Kern mit der Fähre über die Sitter fahren. In der Gertau hatten sie genug Platz und Ruhe zum Fahnschwingen. Im Verlaufe des Samstags konnten abwechslungsweise auch die anderen Gruppen sich vom Fahnschwingen inspirieren lassen.

Dazu begleiteten sie Renzo Mora und Paul Ulrich unsere fleissigen Helfer im Hintergrund.

Die Alphornbläser hatten am Samstagmorgen den Fussballplatz zur Verfügung. Andrea Sonderegger und Fredy Schnyder gaben ihr Wissen an Anfänger und Fortgeschrittene weiter.

Da am Sonntag das Flossrennen auf der Sitter stattfand, übten die Alphornbläserinnen und Alphornbläser am Nachmittag auf der Wiese im Camp Rock weiter. Zu gross wäre der Lärm der Traktoren und Leute neben dem Fussballplatz gewesen.

Die Sparte Jodel verteilte sich im Haus und aus allen Ecken und Etagen hörte man Töne in Dur und Moll. Sandra Brand, Sissi Riegg und Päuli Ulrich hatten Gruppen von je 16 bis 18 Kindern.

In der Freizeit wurde Tischtennis, Fussball und allerlei anderes gespielt. Alle durften ein T-Shirt malen. Margrit Michelin, Regula Stapf und Claudia Werren nahmen sich viel Zeit und Geduld.

Am Samstagabend war unsere traditionelle Stubete mit Musik und Jodeln. Es war fast ein bisschen unheimlich, dass um 22.00 Uhr schon totale Ruhe war. Das ist auch ein gutes Zeichen, hatten die Kinder doch einen erfüllten Tag. Am Sonntagmorgen wurde aufgeräumt und geputzt. Alle übten fleissig und diszipliniert. Man wollte doch den Start des Flossrennens nicht verpassen. Um 14.00 trafen alle Eltern und Geschwister und Jörg Burkhalter, unser NOSJV Präsident ein. Am Schlusskonzert zeigten alle, was sie gelernt haben. Es gab eine Verschmelzung von Fahnschwingen, Alphornblasen und Jodel.

Fazit: Nur Dank den hervorragenden Kursleitern und Kursleiterinnen, dem TOP-Betreuungsteam kann das Nachwuchs-Weekend jedes Jahr so positiv durchgeführt werden. Trotz vielen Vorbereitungsstunden bin ich jedes Mal glücklich und zufrieden, wenn alles gut verlaufen ist. 64 Kinder, die sich sehr gut vertragen und sich schon wieder aufs nächste Nachwuchs-Weekend 2018 vom 25.–27. Mai 2018 in Eichberg freuen.

Jugend und Musik

Damit wir Geld vom BAK für das Nachwuchs-Weekend bekommen, müssen folgende Kriterien erfüllt werden. Im Rahmen von J+M führen die J+M-Leiterinnen und -Leiter Kurse und Lager für Kinder und Jugendliche durch. J+M-Expertinnen und -Experten nominieren die künftigen J+M-Leitenden und die J+M-Ausbildenden bilden die künftigen J+M-Leitenden aus.

Eidgenössisches Jodlerfest in Brig-Glis 2017

Dank der reduzierten Festkarte nahmen am eidgenössischen Jodlerfest 19 Nachwuchsgruppen und Nachwuchschöre teil.

Fachkommission Nachwuchs EJV

Die Fachkommission Nachwuchs wurde auf Januar 2017 auf 7 Personen aufgestockt. Zum 10-jährigen Bestehen haben wir einen Flyer gemacht, wo die Fachkommission und ihre Aufgaben vorgestellt werden. Am 25. November 2017 fand die alljährliche Weiterbildung der Kinderchöre EJV in Horw statt. Das Thema war: «Laut oder Leise» und wir haben Anita Leimgruber-Mauchle als Referentin eingeladen.

Unspunnenfest 26. August 2017

1200 Kinder nahmen am Tag der Jugend am Unspunnenfest in Interlaken teil. Es wurde im Auditorium und in den Sälen vom Kursaal gejodelt, getanzt und Musik gespielt. Aus unserem Verbandsgebiet nahmen 4 Kinderjodelchöre teil. Die Fachkommission Nachwuchs unterstützte vor Ort die Organisatoren vom BKJV. Der Gesamtchor der Kinderjodelchöre eröffnete am Abend das Unspunnenfest.

Schweizer Folklorenachwuchs-Wettbewerb 11. November 2017

Der Austragungsort war die Aula Cher in Sarnen. Aus unserem Verbandsgebiet nahmen Gruppen aus den Sparten Jodel, Alphorn und Instrumental teil.

Eure Verantwortliche für den Nachwuchs

Claudia Mora

Anhang 6 Jahresbericht Marketing & Kommunikation

OLMA Messestand, 12. – 22. Oktober 2017

Bereits zum 11. Mal durften wir uns an der OLMA präsentieren.

Das Interesse des Publikums war nicht jeden Tag gleich gross. Trotzdem war die Anzahl der Wettbewerbs-Teilnehmer (Ton abnehmen) etwa gleich hoch wie in den vergangenen Jahren. Die wechselnde Standbesetzung hat sich bewährt. Es sind immer wieder Kameradinnen und Kameraden dabei, die den Betrieb an der OLMA schon kennen. Immer wieder bekomme ich auch Rückmeldungen von Personen, die sich für die nächste Durchführung für den Standdienst zur Verfügung stellen möchten. An den meisten Tagen sorgten Alphornbläser-Formationen für die passende Stimmung im Messeareal. Dieses Jahr wurde zudem Informationsmaterial der Klangwelt Toggenburg abgegeben.

Am Sonntag, 22. Oktober 2017 fand der 11. OLMA-Jodlertag statt. 10 Tage bestes Wetter, doch am Sonntag dann Regen und deutlich kältere Temperaturen. Deshalb haben wir entschieden, die Arena-Programme in den Saal zu verlegen. Erfreulicherweise war der Saal beim ersten Konzert bis auf den letzten Platz besetzt, beim zweiten Konzert etwa zu 2/3. Wobei der Begriff «Konzert» wirklich zutraf und nicht zu vergleichen war mit den Auftritten in der Arena.

Mitwirkende:

- Thurgauer kantonale Jodler-Vereinigung
- Gemischte Jodlergruppe Münchwilen
- Jodlerclub Echo vom Bodensee Arbon
- Heimatchörli Gottshaus Wilen (Gottshaus)
- Kinderjodelchörli Rheintal
- Jodelgruppe Öhrli Chörli Appenzell
- Alphornbläser-Vereinigung Zürich-Stadt
- Fahنشwinger-Vereinigung Linthgebiet



Ich verabschiede mich somit aus dem Vorstand und bedanke mich bei allen Weggefährten, die mich während meiner Amtszeit begleitet haben. Ich durfte durch meine Arbeit sehr viele wertvolle und spannende Begegnungen erleben und auch Wertschätzung erfahren.

Euer Verantwortlicher Marketing/Kommunikation

Ivo Bernhardsgrütter



Mitgliederzahlen per 31.12.2017

		EJV	BKJV	ZSVJ	NOSJV	NWSJV	WSJV	TOTAL
Gruppenbestand	31.12.2017	12	288	158	201	99	51	809
Gruppenbestand	31.12.2016	12	290	159	202	98	49	810
	Zu-/Abnahme	0	-2	-1	-1	1	2	-1
davon:								
Jodlergruppen		12	249	138	159	97	46	698
AlphornVBüchelgruppen		0	11	4	0	0	0	15
Fahnenschwingergruppen		0	1	0	0	0	0	1
Nachwuchsgruppen		0	27	16	42	2	5	92
Mitgliederbestand	31.12.2017	262	6035	4043	4010	2361	1432	17927
Mitgliederbestand	31.12.2016	260	5997	4045	4040	2311	1448	17900
	ZuVAbnahme	2	38	-2	-30	50	-16	27
davon:								
Gruppenmitglieder		255	5074	2831	3225	1915	993	14133
inkl. Einzelmitglieder in Gruppen								
Einzelmitglieder		40	1775	1728	1213	734	574	5899
davon Mitglieder pro Sparte:								
Jodler/innen		18	1176	826	647	369	131	3053
Alphornbläser/innen		18	404	635	435	301	358	2133
Fahnenschwinger/innen		5	141	230	87	31	58	547
Dirigenten/innen		0	108	91	64	62	51	376
Freund + Gönner/innen		17	29	28	27	24	9	117
Veteranen/innen		26	3169	1995	1732	1142	552	8508
Ehrenveteranen/innen		0	406	225	177	176	73	1041
Ehrenmitglieder EJV		0	13	13	5	10	7	44
Ehrenmitglieder UV		0	33	43	2	17	17	132
Freimitglieder EJV		0	7	10	9	3	5	32
Freimitglieder UV		0	15	22	29	17	14	97



Rechnungslegung 2017

Bilanz und Erfolgsrechnung

Delegiertenversammlung 2018

13. Januar 2018

in Arbon

Bilanz per 31.12.2017			Aktiven	Passiven	Vorjahr
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kassa			362.10		61.70
Bankguthaben	28'433.03	268'209.17	296'642.20		265'227.03
Postguthaben	5'935.84	20'858.00	26'793.84		23'513.89
Verrechnungssteuer / Debitoren	20.30	4'106.00	4'126.30		4'501.20
Vorräte			1'174.00		1'174.00
Wertschriften / Darlehen			59'904.80		61'704.80
Fonds, Legate, Rückstellungen				229'585.90	214'613.15
Rechnungsabgrenzungen				55'024.40	44'554.50
<i>Verbandsvermögen Ende Vorjahr</i>				<i>97'014.97</i>	
Vorschlag 2017				7'377.97	
Eigenkapital					97'014.97
			389'003.24	389'003.24	0.00

Erfolgsrechnung	Rechnung 2017		Budget 2017	Budget 2018	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Total Mitgliederbeiträge		114'895.00	113'460.00		114'500.00
Total Ablieferung EJV	49'545.00		-49'500.00	49'500.00	
Jodlerische Ausbildung	7'110.65		-8'300.00	1'800.00	
Dirigentenkurs / Notenlesekurs	11'613.20	9'280.00	5'000.00		-
Kursbeiträge (Jodlerkurse)		13'950.00	11'000.00		11'000.00
Administratives	-		-5'000.00	6'500.00	
AlphornbläserInnen	16'831.90	2'354.00	-16'100.00	15'300.00	2'300.00
Leihalphornvermietung		3'510.00	3'200.00		3'200.00
Fahnenschwinger	6'446.10		-6'200.00	9'100.00	
Nachwuchsförderung 1)	13'672.30	8'172.30	6'000.00	13'500.00	13'500.00
Expertisen und Jurykurse	1'126.40		-2'700.00	2'200.00	
Total Kurswesen	56'800.55	37'266.30	-13'100.00	48'400.00	30'000.00
Delegiertenversammlung	20'703.85		-14'300.00	15'200.00	
Ehrungen	1'482.10		-4'000.00	5'500.00	
Feste Entschädigung VS	3'000.00		-3'000.00	3'000.00	
Entschädigung VS	11'758.35		-20'500.00	21'000.00	
Entschädigungen allgemein	1'221.00		-2'100.00	1'800.00	
Total Entschädigungen	15'979.35		-25'600.00	25'800.00	

Unterhalt Leihalphörner	200.00		-400.00	400.00	
Einlage Alphornfond	2'000.00		-1'800.00	1'800.00	
Allgem. Verwaltung / Zinsen	14'108.93	114.35	-10'750.00	12'050.00	300.00
Abschreib. MB / Mahnungen	1'425.00	600.00	-700.00	1'000.00	500.00
Spenden / Übrige Erträge		4'027.10	1'500.00		2'500.00
Jodlerfest Anteil 2016		12'720.00	12'720.00		12'720.00
Vermietung Alphornhüttli		-			
Total	162'244.78	169'622.75		159'650.00	160'520.00
Vorschlag / Rückschlag	7'377.97		7'530.00	870.00	

Abrechnung 2017 "Goldenes Buch"		Fr.
Saldo Vorjahr		13'004.00
Jubiläumsgeschenk an Chinderchörli Mossnang	Aufwand	400.00
Spende von Ueli Schenk	Ertrag	200.00
Saldo am 31.12.2017		12'804.00

Abrechnung Fonds, Legat, Rückstellungen	Saldo 01.01.17	Abnahme	Zunahme	Saldo 31.12.17
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Mitgliederunterstützungsfond	5'110.00	2'732.00		2'378.00
Alphorn-Fond	14'327.40	2'000.00	2'065.65	14'393.05
Fahnen-Fond-Fahnenschwinger	5'400.00			5'400.00
Verbands-Fahnen-Fond	27'178.40		1'000.00	28'178.40
Holderegger-Legat	8'422.50	443.00	39.90	8'019.40
Fond 75 , neu Fond 100 Jahre NOSJV	692.40			692.40
Rückstellung EDV	6'512.15			6'512.15
Rückstellung Marketing/Kommunikation	3'747.85			3'747.85
Nachwuchsförderung 1) 2)	9'328.75	2'950.00	20'135.85	26'514.60
Goldenes Buch	13'004.00	400.00	200.00	12'804.00
Restbetrag Auflösung JK Meilen 2015 - 2025	889.70			889.70
Fonds Mary u. Max Schnyder für Nachwuchs	120'000.00		56.35	120'056.35
Total	214'613.15	8'525.00	23'497.75	229'585.90

Abrechnung Kurswesen 2017	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Budget 2017 Fr.	Budget 2018 Ausgaben Fr.	Budget 2018 Einnahmen Fr.
Jodlerische Ausbildung	18'723.85	23'230.00	7'800.00	8'300.00	11'000.00
Jodler- und Chorsängerkurs	4'698.05			6'500.00	
Kursleiter Weiterbildung	2'412.60			1'800.00	
Dirigenten Weiterbildung	11'613.20				
Expertisen und Jury-Kurs					
Notenlesekurs		-			
Dirigentenkurs		9'280.00			
Kursbeiträge Jodler		13'950.00			11'000.00
Kursbeiträge Jugendliche					
Administratives Ausbildung	-				
Kursfranken		-			
AlphornbläserInnen	16'831.90	2'354.00	-15'780.00	15'300.00	2'300.00
Bläserkurs	1'932.60			2'300.00	
Kursleiterkurs	8'958.30			5'500.00	
Wettblasen / Jurykurs	3'853.60			6'200.00	
Alphorn Adm. Kurs	2'087.40			1'300.00	
Alphorn Kursbeiträge		2'354.00			2'300.00
Fahnenschwinger	6'446.10		-6'200.00	9'100.00	
Jury- und Kursleiterkurs	1'557.00			3'600.00	
Frühjahrs- und Herbstkurs	2'845.60			2'000.00	
NOSJV Wanderpreis	1'368.20			1'000.00	
EJV Jurorenkurs	675.30			1'200.00	
Fahnenschwinger Adm. Kosten	-			1'300.00	

1) Nachwuchslager

Beitrag Teilnehmer Fr. 5'520.-- Beitrag EJV Fr. 0.00
Belastung der Rechnung 2017
Lagerkosten

Fr. 5'520.00
Fr. 5'500.00
Fr. 13'672.30 **Fr. 2'652.30**

2) Frühlings- und Herbskurs

Verpflegung Fahnenschwinger Nachwuchs

Fr. 297.70 **Fr. 297.70**

Total Fr. 2'950.00

Märstetten, 3. Januar 2018/lü

Rev. 08.01.18